

⁴⁰
Bavar.

943

sb

Bar.
943⁵⁶

4^o

Hefner, J. v.

Römische Inschriften,

mit Bemerkungen

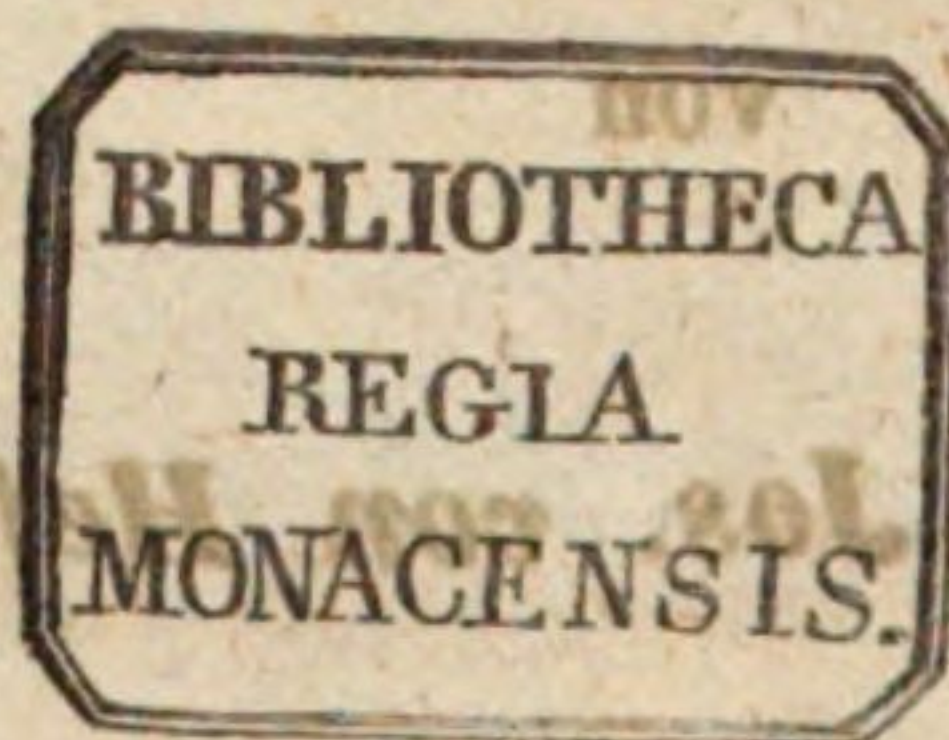
von

Professor Jos. von Hefner.

Mit 2 Tafeln Abbildungen.

Römische Inschriften,

mit Bemerkungen



Mit 2 Tafeln Abbildungen.

lungen über eine in dem k. Antiquarium in München befindliche
Tabula honestae missionis von dem Kaiser Philippus¹⁾, ferner in
seiner Abfertigung²⁾ des in den bayer. Annalen abgedruckten Re-
ferats und endlich in seinem Nachtrage zu den Bemerkungen³⁾ an-
gestritten und über sie das harte Urtheil gefällt, dass sie als Nach-
werk eines Betrügers neuerdings in die Welt aus der Zahl der echten
Tafeln dieser Gattung ausgeschieden müsse.

Ueber die
im k. Antiquarium in München befindliche,

sogenannte
Tabula honestae missionis
der beiden Kaiser Philippus
und die Einwürfe gegen ihre Aechtheit,

(Mit einem Facsimile der Tafel.)

Von

Professor v. Hefner.

**Die Aechtheit unserer Tafel¹⁾, welche Herr Hofrath Thiersch²⁾
in neuerer Zeit edirte, wurde von Bernhard Stark in seinen Bemerk-**

¹⁾ Sie wurde in der Nähe von Mantua ausgegraben, im J. 1724 von Agostino Rudolphi an Ficorini verkauft; dann von dem Bischofe von Passau, Grafen v. Thun, in Rom erworben, nach Passau gebracht, von wo sie, nach Aufhebung des Stiftes daselbst, ins k. Antiquarium kam.

²⁾ Im I. Jahresbericht der k. bayer. Akademie der Wissenschaften 1827 — 29 S. 24 Taf. I. Als fernere auf die Tafel bezügliche Literatur ist anzuführen: *Maffei Galliae antiquit.* Ver. 1734 p. 2. Mus. Ver. pag. 325. *Muratori Thes.* T. I. p. 362, 1. *Taciti opera, recogn. Brotier*, T. II, p. 456. *Vernazza dipl. di Adr. spieg.* *Marini Frat. Arv.* T. II, p. 468 et p. 488. *Cardinali Diplomi imper.* p. XXXXVII

kungen über eine in dem k. Antiquarium in München befindliche *Tabula honestae missionis* von dem Kaiser Philippus³⁾, ferner in seiner Abfertigung⁴⁾ des in den bayer. Annalen abgedruckten Referats und endlich in seinem Nachtrage zu den Bemerkungen⁵⁾ angestritten und über sie das harte Urtheil gefällt, dass sie als Machwerk eines Betrügers neuerer Zeit forthin aus der Zahl der ächten Tafeln dieser Gattung ausscheiden müsse.

Für die hart Angeschuldigte trat ein Ungenannter in den bayer. Annalen⁶⁾, und in neuester Zeit Herr Custos Föringer⁷⁾ in die Schranken. Da mir die Verwahrung der Tafel anvertraut ist, so finde ich mich, nachdem durch den angeregten Streit sich die Augen der Gelehrten auf sie wendeten, veranlasst, ihre Vertheidigung zu übernehmen. Nachdem ich durch triftige Gründe ihre Aechtheit erwiesen, wird sie künftig wieder einen ehrenvollen Platz unter den

et 287 — 290. *Labus* Mus. di Mant. Vol. II. p. 145. *Spangenberg* Tab. jur. rom. *Visi* Mem. stor. di Mantov. p. 41. *Eckhel* Doctr. Vet. Num. Vol. VII. p. 335. *Arneht* Militärdiplome S. 8. N. 38. *Massmann* Libell. aurar. p. 23. (wo jedoch die *Literatur* unserer Tafel mit der der Neapolitaner verwechselt wird). *Haubold* Opuscula Academica. Lips. 1829. T. II. p. 895.

³⁾ In dem Anhang seiner Abhandlung über einen zum Andenken des Kaisers Decius und seiner beiden Söhne errichteten und in dem Stift Wilten bei Innsbruck aufbewahrten Meilenstein. Augsburg 1832.

⁴⁾ Seite 17 der Paläogr. Bemerkungen über einen bei Zirl in Tyrol aufgefundenen, zum Andenken des Kaisers Decius und seiner beiden Söhne errichteten Meilenstein. Landshut 1840.

⁵⁾ Ebendasselbst p. 55.

⁶⁾ Jahrgang 1833 N. 67 S. 475.

⁷⁾ Gelehrte Anzeigen. München, 1844. N. 35.

Ueberresten des Alterthums in der Sammlung des k. Antiquariums
einnehmen.

Die Inschrift der Tafel lautet so:

Vorderseite:

IMP CAES M IVLIVS PHILIPPVS PIVS
FEL AVG PONT MAX TR POT V COS III P P PROC
IMP CAES M IVLIVS PHILIPPVS PIVS FEL AVG
PONT MAX TRIB POT II COS II P P

- 5) NOMINA MILITVM QVI MILITAVER IN CO
HORTIBVS PRAETOR PHILIPPIANIS DECEM
I. II. III. IIII V VI VII VIII VIII. X. PHS VINDICIBVS
QVI PII ET FORTITER MILITIA FVNCTI SVNT
IVS TRIBVIMVS CONVBII DVMTAXAT CVM
10) SINGVLIS ET PRIMIS VXORIBVS VT ETIAM
SI PEREGRINI IVRIS FEMINAS IN MA
TRIMONIO SVO IVNXER PROINDE LIBE
ROS TOLLANT AC SI EX DVOBVS CIVIBVS
ROMANIS NATOS AD VII ID IAN
15) IMP M IVLIO PHILIPPO PIO FEL AVG III ET
IMP M IVLIO PHILIPPO PIO FEL AVG II C S
COH VIII PR PHILIPPIAN P V
M B R A E T I O M F I V S T I N O
SABATIN MANTVA
20) DESCRIPT ET RECOGNIT EX TABVLA AEN QVE FIX
EST ROM IM MVR POSTEMPLVM DIVI AVG AD
MINERVAM

Rückseite:

CVI PRAEST

BASSVS

S

N

LAUDIC

SI

LAUDIC L

BESSO

GINO

ALABAND

PANN

L

ONI

PHILADEL

C

O

ALABAND

C

NICOM

Imperator Caesar Marcus Julius Philippus Pius, Felix, Augustus, Pontifex maximus, tribunitiae potestatis quintum, Consul tertium, pater patriae, Proconsul et Imperator Caesar Marcus Julius Philippus Pius, Felix, Augustus, Pontifex maximus, tribunitiae potestatis secundum, Consul secundum, pater patriae. Nomina militum, qui militaverunt in cohortibus praetoriis Philippianis decem I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. VIII. X Pii Vindicibus, qui pii et fortiter militia functi sunt, jus tribuimus connubii, dumtaxat cum singulis et primis uxoribus, ut etiam si peregrini juris feminas in matrimonio suo junxerint, proinde liberos tollant, ac si ex duobus civibus Romanis natos; ante diem VII Idus Januarias Imperatore Marco Julio Philippo, Pio, Felice, Augusto tertium et Imperatore Marco Julio Philippo, Pio, Felice, Augusto secundum consulibus. Cohors VIII praetoria Philippiana, Pia, Vindex. Marco Braetio, Marci filio, Justino, Sabatina (tribu), Mantua (nato). Descriptum et recognitum ex tabula aenea, quae fixa est Romae in muro post templum divi Augusti ad Minervam.

Cui praeest Bassus. N. Laudiceâ L . . . Besso . . . gino Alabandâ . . . Pannoniâ . . . oni Philadelphiâ co . . . Alabandâ . . . Nico-
mediâ.

Die Gründe für die Unächtheit unserer Tafel suchte Stark aus *inneren* und *äusseren Kriterien* zu erweisen. Wir wollen nun seine Einwürfe nach der Reihenfolge der Zeilen zu widerlegen versuchen.

1. Zeile. IMP. CAES. M. IVLIVS PHILIPPVS PIVS FEL.
Nach diesen Worten vermisst Stark (Bemerk. S. 63.) den Titel INVICTVS, der auf früheren Meilensteinen dieses Kaisers zu lesen sey. Hierauf antworten wir: Es ist in der Epigraphik etwas Bekanntes, dass nicht alle Denkmäler die Titel, die ein Kaiser zur Zeit ihrer Errichtung führte, vollständig enthalten; so fehlt dieses *Invictus* auch auf der Toletanischen⁸⁾ Inschrift.

2. Zeile. PROC. Das Wort Proconsul gilt Stark (l. c.) als neuer Beweis der Fälschung, „da bekanntlich dieser Titel nur dann römischen Kaisern beigelegt worden sey, wenn sie sich in den Provinzen aufhielten oder in den Krieg zogen, doch sey vom Kaiser Philippus nicht erweislich, dass er im J. 248 von Rom sich entfernt habe. Was von Denksteinen gelte, das gelte auch von Tafeln aus Erz“.

Der Titel Proconsul, erwiedern wir, war nicht, wie Stark glaubt, zu den Kaiserzeiten, wie zu Zeiten der Republik an dieselben Bedingungen gebunden; sondern dieser Titel war von Augustus an von dem Senate den Kaisern ertheilt, wodurch diese gleich-

⁸⁾ Orelli Coll. Vol. I. No. 980.

sam die Gewalt über alle Proconsuln der kaiserlichen Provinzen erhielten, und so zu sagen zu *Generalproconsuln* ernannt wurden.

Zeile 4. TRIB. POT. II. Während unsere Tafel bei dem Sohne des Philippus das zweite Regierungsjahr oder Tribunat in Verbindung mit dem fünften seines Vaters angiebt, kommt sie mit der bei Neapel gefundenen Tafel⁹⁾ von diesem Kaiserpaare in chronologischen Widerspruch, da diese das vierte Tribunat des Vaters und das gleiche des Sohnes verzeichnet. Bei dem Mangel an verlässigen Geschichtsquellen über das Leben der beiden Philippus muss bis zur Auffindung solcher die Frage, welche der beiden Tafeln die richtige Angabe enthalte, unerörtert bleiben, und es darf, selbst wenn die Neapolitaner das Tribunat des Sohnes richtig bestimmte, über unsere Tafel der Stab noch nicht gebrochen werden, da durch ein Versehen des Kupferstechers an die Stelle des III Tribunats das II gesetzt werden konnte.

5. Zeile. NOMINA MILITVM QVI MILITAVER. Einen Hauptbeweis für die Unächtheit unserer Tafel nimmt Stark (l. c.) von dieser Stelle her. Der Mangel der Namen der Prätorianer reicht ihm schon hin, das Verdammungsurtheil auszusprechen. Hätte sich Stark nur einigermaßen mit dem Texte der für die *Prätorianer* ausgefertigten *Diplome* bekannt gemacht, so würde er gefunden haben, dass diese *Formel* eine von jenen ist, wodurch sich diese *Diplome* von den die übrigen Truppen betreffenden *Tabulis honestae missionis* charakterisch unterscheiden. Diese *Formel* findet sich auf den unbestritten ächten Tafeln des M. Aurelius¹⁰⁾ und L.

⁹⁾ Marini, Frat. Arv. P. II. p. 467. Haubold, Vol. II. p. 893.

¹⁰⁾ Cardinali p. XXXXI.

Verus v. J. 151, des Sept. Severus und Caracalla¹¹⁾ v. J. 208, von Gordianus III¹²⁾ v. Jahre 243 und dem Maximinianischen Fragmente. Diese Stelle nun, die Stark für sich allein schon gewichtig genug hielt, die Unächtheit zu erweisen, gibt ihr gerade das Gepräge der Aechtheit.

8. Zeile. QVI PIL. Dass hier das Adjectiv statt des Adverbs steht, hält Stark für einen Kunstgriff des Fälschers, um seinen Betrug zu verbergen. Es ist jedoch hier offenbar die Sache auf keine Täuschung angelegt, sondern scheint entweder ein Uebersehen des Kupferstechers, wovon wir vorher schon einen Fall erwähnt haben, oder eine Eigenheit in dem damaligen Sprachgebrauche zu seyn. Uebrigens ist die Formel: *qui pie et fortiter militia functi sunt*, wieder eine von denen, die nur auf den Diplomen der Prätorianer vorkommen. Diese erhielten nicht, wie die übrigen Truppengattungen, denen *Tabulae* ausgefertigt wurden, die Entlassung aus dem Kriegsdienste und das Bürgerrecht, denn diess besaßen sie schon als Leibwache des Kaisers, sondern das *Jus Connubii* und zwar mit der bemerkenswerthen Beschränkung

DVMTAXAT CVM SINGVLIS ET PRIMIS VXORIBVS.

Der Beisatz *primis* ist für die Erklärung des oft missverstandenen *singulis*, in welchem die Neapolitanischen Akademiker¹³⁾ ein Verbot gegen die Polygamie zu erkennen glaubten, sehr wichtig.

¹¹⁾ Haubold p. 890.

¹²⁾ *Cardinali* p. XXXV. XXXVII.

¹³⁾ *Antiquitates Herculaneae*. T. V. Praef. p. XXVII, not. 46 und p. XXXV not. 78.

Haubold¹⁴⁾ bemerkt hierüber: *Tabula connubium indulget militibus dumtaxat cum singulis et primis uxoribus*, manifesto indicio, id, quod missionis auxilio consequuti sunt milites, non promiscue ad quodvis etiam *secundum vel ulterius conjugium* pertinere, sed semel tantum prodesse, ita ut, si visum sit militibus, soluto priori matrimonio ad secundas nuptias transire, aut civem Romanam ducere debeant, aut intelligere, iteratas nuptias justas non futuras.

10. — 12. Zeile.

VT ETIAM

SI PEREGRINI IVRIS FEMINAS IN MA-
TRIMONIO SVO IVNXER.

Beide Ausdrücke sind eine Eigenthümlichkeit der prätorianischen Tafeln und finden durch Ulpian's Worte¹⁵⁾ ihre Bestätigung: *Connubium*, sagt er, *habebant cives Romani cum civibus Romanis, cum Latinis autem et peregrinis, si concessum esset*. Stark hat den Ausdruck in *matrimonio suo* statt des gewöhnlichen *matrimonio sibi* anstössig gefunden; allein auch diese Sprechweise ist Eigenthümlichkeit der prätorianischen Tafeln.

17. — 19. Zeile.

COH. VIII. PR. PHILIPPIAN. P. V

M. BRAETIO M. F. IVSTINO

SABATIN MANTVA

„Die 17 — 20. Zeile“, bemerkt Stark (Abfert. p. 59 Not. 51), „passen nichts weniger als ganz genau auf einen einzelnen

¹⁴⁾ Opuscula Acad. Vol. II. p. 850.

¹⁵⁾ Fragm. Tit. V, § 4.

Veteranen, indem die in der 17. Zeile enthaltenen abgekürzten Worte **COH· VIII· PR· PHILIPPIAN· P· V** weder mit dem vorhergehenden, noch mit dem nachfolgenden Satze in Verbindung gebracht werden können. Der Ref. hat sich daher keinen geringen Irrthum zu Schulden kommen lassen, da er die angeführten Worte auf den Brätius anwendete, nicht wissend, dass die Benennung einer Legion oder Cohorte, bei welcher der Entlassene gedient hat, niemals vor, sondern allezeit nach dem Namen desselben gesetzt wurde“.

Hätte Stark die Diction der prätorianischen Tafeln berücksichtigt, so würde er in allen dieselbe Sprechweise gefunden haben, die zwar eine Abweichung von dem epigraphischen Style, doch dem Geiste der lateinischen Sprache keineswegs entgegen ist. Die Worte **COH· VIII· PR· PHILIPPIAN· P· V** stehen unabhängig von dem folgenden **M· BRAETIO** etc., als Hinweis auf die Originaltafel.

Einen argen Missgriff machte Stark jedoch hierin, dass er bei der Erklärung nicht zugeben wollte, dass Brätius derjenige sey, für den die Tafel gefertigt wurde, sondern zu der grammatischen Figur Antiptosis seine Zuflucht nahm, wornach der im Dativ stehende Name Braetio in den Ablativ, vor dem die Präposition *a*, weggeblieben sey, verwandelt und der Prätorianer zum Notar oder Siegler, der die Specialurkunde mit dem Originale in Rom verglich, gemacht wird. Eine widersinnige Behauptung, worin Stark leider Vorgänger hat!

18. und 19. Zeile. **M· BRAETIO M· F· SABATIN· MANTVA**. „Ein starker Verdacht, schreibt Stark (Bem. p. 64), gegen die Aechtheit der Tafel ergibt sich aus dem Namen und der *Zunft* des Brätius; denn bei Mainz wurde 1731 ein Grabstein entdeckt mit *M. Braetius M. F., Stellatina tribu Taurinus*. In dieser Grabchrift liest man den Namen eines Brätiers, der zur Stellatinischen

Zunft gehörte, und von Turin gebürtig war. Dagegen versetzt die Philippische Inschrift den M. Brätius in die *Sabatinische* Zunft und dessen Geburtsort nach Mantua. Beide stammten jedoch von der Familie der Brätier ab, welche keine der ansehnlichsten war. Da nun Niemand aus einer Zunft in die andere ohne besondere Erlaubniss treten durfte, so könnte man die Vermuthung gelten lassen, dass dem Brätius diese Vergünstigung geworden sey. Doch bleibt, wenn wir auch dieses zugeben, der gegründete Zweifel: Ob zu den Zeiten des Kaisers Philippus die Benennung einer Zunft in den öffentlichen Aufschriften noch gebräuchlich war, da Zaccaria bemerkt, dass nach Sept. Severus die Zünfte in den *Steininschriften* äusserst selten mehr vorkommen“.

Anlangend diesen Einwurf, so überzeugt uns ein Blick in die Geschichte und auf die übriggebliebenen Denkmäler, dass er ganz unrichtig ist. Als zu den Zeiten Caracalla's eine Entwerthung des Bürgerrechts eintrat, die unter den folgenden Kaisern sich immer mehr steigerte, so brachte diess in die Bezeichnung der Tribus eine grosse Verwirrung hervor. Es ist bekannt¹⁶⁾, dass die Freigelassenen einer der 4 städtischen Tribus (*Subusana* oder *Sucusana*, *Palatina*, *Esquilina* und *Collina*) zugewiesen wurden; aber es ist ungewiss, wie es sich in dieser Hinsicht mit den Söhnen der Freigelassenen verhielt, ob sie in die Tribus der Stadt, wo sie geboren waren, eingetragen wurden, oder, wie ihre Väter, in die Stadttribus; wahrscheinlich jedoch ist es, dass wenigstens die Söhne der *Allecti*, d. h. solcher Leute, die, obgleich aus andern Städten stammend und also meistens zu einer andern Tribus gehörend, doch wenn sie zu *Decurionen* oder andern Ehrenstellen erwählt wurden,

¹⁶⁾ Man vergl. hierüber *Grotefend*: Die Röm. Tribus etc.; in der Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft III. Jahrg. p. 917.

in die *Tribus ihres Wohnorts* übergangen. Hiezu ist die Inschrift bei Gruter (p. 416, 8) zu vergleichen, wo der Sohn des Freigelassenen Q. Colius Nicomedes, Q. Colius, in der Colonia Julia Fane-
nestrus geboren, in der Pollischen Tribus eingeschrieben ist. Auf einer Inschrift bei Maffei (Mus. Ver. p. 309) sind T. Scutrius Sa-
binianus und L. Septimius Hyginus, Freigelassene, aus Rom gebür-
tig, der Tribus Fabia zugetheilt, während sie als Römer und Frei-
gelassene einer der Stadttribus einverleibt seyn sollten.

Die Ansicht Stark's, dass die verschiedenen Familien eines
Geschlechts zu derselben Tribus gehört haben, ist eine irrige und
wird durch die Inschriften vieler Denkmäler widerlegt, wofür ver-
glichen werden mögen: *Gens Aelia*: Gruter p. 516, 7. Fabretti p.
213, 536. Murat. T. IV. p. 2040. *Gens Cassia*: Grut. p. 536, 5. 82, 10
Murat. T. II. p. 804, 4. *Gens Cornelia*: Grut. p. 36, 15. 538, 4. *Gens*
Naevia. Gruter p. 554, 8. Maffei Mus. Ver. p. 171. p. 451, 1.
Gens Julia: Grut. p. 423, 1. 424, 7. Reines Synt. p. 8.

Der schlagendste Beweis aber gegen Stark ist, dass sich bei
Muratori¹⁷⁾ ein ihm unbekannt gebliebenes Denkmal findet, worauf
ein Brätius aus Verona, der in der Publischen Zunft verzeichnet
ist, sich findet: L. BRAETIVS L. F. PVBL. VERON besagt
die Inschrift.

Ueber das Vorkommen der Tribus in späterer Zeit (bis zum
J. 262 n. Ch.) vergl. man: Henzen, Tabula alim. Baebianor. p. 55.

Die Rückseite unserer Tafel ist sehr merkwürdig; denn sie
machte wahrscheinlich einst einen Bestandtheil eines jener militäri-

¹⁷⁾ Tom. II, p. 799, No. 7.

schen Original-Diplome aus, die in Rom angeheftet waren. Von den auf einer solchen Originaltafel in mehreren Reihen (*columnae* oder *paginae*) senkrecht unter einander geschriebenen Soldatennamen (*nomina subscripta*) sind noch auf der Rückseite unserer Tafel Ausgänge von Bei- oder Familiennamen, zur Rechten Siglä von Praenomina und in der Mitte 8 Heimathbezeichnungen erhalten, die, wie der Name BESSO zeigt, im Dativ stehen. Stark, der über den Inhalt einer solchen Originaltafel keinen deutlichen Begriff hatte, vermengt diese 8 Namen mit den gewöhnlich in der Zahl 7 und mit der *Genitivendung* vorkommenden Namen der Zeugen und sucht hierin einen Grund zur Verdächtigung der Tafel. Eine Widerlegung wäre unnöthig.

Somit ist die Tafel rücksichtlich der ihr gemachten Vorwürfe, dass sie, nach *inneren Kriterien* beurtheilt, sich als die Arbeit eines Betrügers erweise, hinlänglich *gerechtfertigt*. Es übrig nun noch von den *äusseren Kriterien* zu sprechen.

Äussere Kriterien.

„Noch verdächtiger als der Inhalt, sagt Stark (Bemerk. S. 65. X.), erscheint uns:

1) Die *Schrift*; sie trägt *nicht* das *Gepräge der Zeit*, nämlich die schlecht geformten und verbundenen Buchstaben, wie sie der im Jahre 250, also nur 3 Jahre früher errichtete Meilenstein des Decius hat.“

Hierauf ist zu entgegnen: Eine Schrift, gefertigt mit dem *Grabstichel*, ist nicht dieselbe, wie die mit dem *Meissel*, und eben so wenig sind die Schriftzüge der in *Rom* gearbeiteten Denkmäler immer dieselben, wie die der *Provinzen*. Nicht unbemerkt darf es

bleiben, dass die Verschlechterung der Schrift im Verlaufe der Zeit bei den *Tabulis honestae missiones* nicht wie bei den Steinschriften sichtbar ist, sondern, dass spätere *Tabulae* *regelmässigere* Formen der Buchstaben zeigen, als frühere und dass bei ihnen die *Ligatur* der Schriftzeichen *nicht vorkommt*, wie die *Fac similia*, besonders in Arneth's Militär-Diplomen, deutlich darthun. Nehmen wir bei unserer Tafel auch auf das *Technische* Rücksicht, so dürfte die sichere Führung des Grabstichels, wodurch die Buchstaben durchaus gleiche *antike* Form erhielten, jeden Gedanken der Fälschung zurückweisen.

2) Die *Orthographie* ist Stark nicht weniger als die Schrift verdächtig. Er stösst sich an der Schreibart **POSTEMPLVM** und **IM MVRO** (Bemerk. S. 66, 67.). Was das erstere Wort anbelangt, so ist jedem Paläographen wohl bekannt, dass es bei Inschriften nichts seltenes ist, dass von 2 *auf einander folgenden gleichen Buchstaben* nur einer gesetzt wird z. B. **IVENTVS** für **IVVENTVS**, **CVIVS** für **CVI IVS**; wo dann die beiden getrennten Wörter, wie bei der *Krasis*, in eines zusammengezogen wurden: **CVIVS**, **POSTEMPLVM**.

In Bezug auf die Schreibart **IM MVRO**, so erklärt sich diese nach griechischer Sprachweise, indem die Liquida *N* in die nachfolgende *M* übergang, so bei Gruter¹⁸⁾ **IMPERPETVVM** statt **IN PERPETVVM**; bei Cardinali¹⁹⁾ **PANN. IMF.** für **PANN. INF.**

Die auf beiden Seiten der Tafel gleich gefärbte und grossentheils in der Vertiefung der Buchstaben noch haftende *Aerugo nobi-*

¹⁸⁾ pag. 1088 No. 4.

¹⁹⁾ *Iscrizioni antiche inedite* Bologna 1819. p. 59. N. 369.

lis — leider wurde die Tafel auf der Vorderseite, um die Schrift lesbar zu machen, etwas gescheuert — zeigt, dass der Rost kein künstlicher, aus der neuesten Zeit herrührender sey.

Die Tafel ist demnach, wie erwiesen worden, ein nach inneren und äusseren Kriterien als *ächt anerkanntes, vorzügliches Stück des Alterthums* und eine wahre Zierde des k. Antiquariums.

II.

Das römische Denkmal in Prutting.

(Mit einer Abbildung.)

VICTORIAE AVGVSTAE
 . . RVM PRO SALVTEM
 . . IN MAXIMINI ET C
 . . STANTINI ET LICINI
 . . PER AVGG· AVR· SENE CIO
 DVX· TEMPLVM NVMINI
 . IVS EX VoTo A NoVo FIERI IVSSIT
 PER INSTANTIAM VAL· SAM
 BARRAE P· P· EQQ· DALM· AQ
 VESIANIS· COMIT· L· L· M·
 OB VICTORIA FACTA V· K· IVLIAS
 ANDRONICO ET PROBO COS.

Victoriae Augustae sacrum. Pro salutem *Principum* Maximini et Constantini et Licinii (*Liciniani*) semper Augustorum, Aurelius Se-

necio dux, templum numini ejus ex voto a novo fieri jussit per instantiam Valerii Samii Barrae, praepositi equitum Dalmatarum et Aquilii Vesianis (Vesiani sui?) comitis lubens, laetus, merito ob victoria facta; quinto Kalendas Iulias Andronico et Probo consulibus.

Geschichte des Denkmals. Die Auffindung des Denkmals geschah am 27sten April 1848, als man die Pfarrkirche in Prutting Landgerichts Rosenheim, erweiterte. Bei Abbrechung der linken Kirchenmauer und des ihr zunächst befindlichen Altars fand sich in demselben das Denkmal eingefügt vor. Der dermalige Ortspfarrer Herr Franz Seraphim Mayr liess nach der Auffindung dasselbe vorläufig in der Kirche, dem Taufstein gegenüber, aufstellen.

Form, Grösse, Material des Denkmals. Es bildet eine Ara aus röthlich-weissem Marmor, ist 5' 5" hoch, 3' 2" breit. Die beiden Nebenseiten sind mit *Trophäen* geschmückt, die aus einem Helme mit einem Hörnchen und einem menschlichen Ohre darunter, einem Panzer, aus Schilden, Speeren, einem Köcher und Bogen bestehen.

PRO SALVTEM, so, und nicht pro salute, muss man lesen; denn das M steht nicht vereinzelt oder mit einem Punkte versehen; auch passt es nicht als Sigla zu dem Worte Principis. Die verfehlte Construction der Präposition *pro* ist auf Rechnung der späten Zeit zu schreiben und findet sich noch auf 5 andern Denkmälern bei Gruter: **PRO SALVTEM SVAM** (p. 4 N. 12) und **PRO SALVTEM IMP** (p. 46, N. 9), bei Maffei (Mus. Veron. p. 254, 1.) **PRO SALVTEM ET VICTORIAS** und bei Marini (Frat. Arvali p. 425 Not.) **RRO SALVTEM PVFIORVM**

OB VICTORIA FACTA. Ein zweiter Beweis, wie sehr zur Zeit der Errichtung unseres Denkmals die Sprachrichtigkeit vernachlässigt wurde.

Beispiele mit ungewöhnlichem *Casus* construirter Präpositionen, finden sich in Scaliger's gramm. Register zu Gruter und bei Marini l. c. gesammelt.

PRIN· MAXIMINI ET CONSTANTINI ET LICINI — — ANDRONICO ET PROBO COS. Fragt man sich um das Jahr der Errichtung dieses für das Wohl der Kaiser Maximin, Constantin und Licinius gewidmeten Denkmals, so lässt sich dasselbe, obwohl das Consulat des Andronicus und Probus angegeben ist, dennoch nur, weil jene Consuln nicht in den Fasten aufgeführt sind, aus Schlüssen ermitteln.

Zu diesem Zwecke ist es nun nöthig, einen Ueberblick der Begebenheiten während der vom Jahre 306 — 314 das röm. Reich beherrschenden Regenten zu geben.

Rom hatte im J. 306 sechs Regenten: Galerius, Sever, Constantin, Maximin, Maxentius und Maximian. Im J. 307 wurde Sever auf Maximians Befehl hingerichtet. An seine Stelle ernannte Galerius den C. Val. *Licinius* zum Augustus, welchen Titel auch *Maximin* annahm. *Maximian* fand im J. 309 auf Constantins Befehl seinen Tod. *Galerius* starb 311 natürlichen Todes. So blieben für das J. 312 noch *Constantin*, *Licinius*, *Maximin* und *Maxentius*. Am 28. Oct. dieses Jahres kam *Maxentius* bei der Milvischen Brücke um. Im Kriege zwischen Maximin und Licin ward ersterer im J. 313 bei Adrianopel geschlagen und entleibte sich selbst. Es blieben nun noch *Constantin* und *Licin*. Im J. 314 wurde nach Hinrichtung Licins *Constantin* Alleinherrscher des gesammten Römerreiches.

Werfen wir nun einen Blick auf das Gesagte, so kann das am 29. Juni errichtete Denkmal nur auf das Jahr 312 gesetzt werden.

Es ist auffallend, dass, gegen die sonstige Gewohnheit, den Namen des besiegten Volkes zu nennen, man diesen auf dem Denkmal vermisst, und es dürfte daher die Vermuthung Platz greifen, der Sieg sey gegen die Anhänger des Maxentius erfochten worden und man habe, aus Schonung für die besiegte Partei, den Namen der Besiegten verschwiegen, besonders da Maxentius noch am Leben war.

Die Angabe der Namen der beiden Consuln Audronicus und Probus ist eine wichtige Bereicherung der Fasten.

EQQ. DALM. Der dalmatischen Reiter gedenkt eine Inschrift von Thyatira (bei Peyssonel Observations hist. et geogr. sur les peuples barbares. Paris 1765 p. 285) mit den Worten: VAL. IV-VENTVS EXARCVS || QVI MILITAVIT ANNOS XX IN VEXILLATIONEM || **EQQ. DALM. COMIT. ANCIALITANA.** etc.

DVX — — COMIT. Dux und Comes war die Benennung für Befehlshaber, die unter der höhern Aufsicht der Magistri militum standen. Der Dux stand unter dem Comes ¹⁾).

AQ. VESIANIS. Die Stelle macht einige Schwierigkeit in der Erklärung. In welcher Verbindung stehen die beiden Namen mit den vorhergehenden? Der Zusammenhang verlangt ein ET, das auch bei den Kaisernamen steht. Ungewöhnlich ist die Genitivform Vesianis; liest man Vesiani sui comitis, so muss man annehmen, dass der Comes unter dem Praefectus equitum steht, wo dann Praefectus die Stelle von Magister equitum vertreten würde.

¹⁾ Codex Theodosianus, de divid. officiis Lib. XI. 8. 7. Vergl. Savigny Gesch. d. Röm. Rechts 1. Bd. 2te Ausg. S. 98. 99.

Werfen wir noch einen Blick auf die Basreliefs mit den Trophäen, so erscheint unter diesen der *Helm mit dem Hörnchen* und dem menschlichen Ohre unter demselben als das Interessanteste. Was Salmasius ²⁾ vermuthet, dass der Cornicularius, ein Rottenführer oder Gefreiter, als eigenes Abzeichen ein Hörnchen am Helme getragen habe, das bestätigt sich factisch durch die trefflich erhaltene Abbildung unsers Helmes.

III.

Römische inschriftliche Denkmäler aus Algerien. *)

A. Denkmäler zur Verehrung der Götter.

I. Denkmal.

Sétif.

PLVTONI ET

CERERI SAC.

Q. N. MARINVS

VOTVM SOL

VIT LIBENS

Plutoni et Cereri sacrum. Quintus Numerius Marinus votum solvit libens.

²⁾ Plin. Exercitt. p. 547.

*) Die hier mitgetheilten *röm. Inschriften* copirte Herr Dr. *Lorent* auf seiner Reise durch Algerien nach den Originalen und theilte sie Herrn Lyzealprofessor *Rappenegger* in Mannheim mit, durch dessen Gefälligkeit sie mir zur Herausgabe überlassen wurden.

Grösse des Denkmals. Die Höhe beträgt 0,89 Centimeter, die Breite 0,50. Das oberhalb der Schrift sich befindliche Basrelief zeigt die Brustbilder des Pluto und der Ceres.

II. Denkmal.

Diana.

MERCVRIO
AVG· SACRVM
M· AVRELIVS M· FIL·
PAP· AEMILIANVS Q·
AEDIL· II VIRV STATVAM
QVAM OB HONOREM II
VIRATVS EX HS· V· MIL· N·
POLICITVS EST POSVIT
INLATIS REIP· LEGITIMIS
HONORVM SVORVM
SUMMIS ET ANT FORIS TRA
... CVRAV· IDEM DEDICAVIT

Mercurio Augusto sacrum. Marcus Aurelius, Marci filius, Papius, Aemilianus, Quaestor, Aedilis, Duumvir vialis, statuam, quam ob honorem Duumviratus ex sestertiis quinquies mille numero (quinque millibus nummum) pollicitus est, posuit, inlatis reipublicae legitimis honorum suorum summis et ante (templi) fores transportandam curavit, idem dedicavit.

Grösse des Denkmals: Höhe 1. Met. 2 Ctm., Breite 0,77.

II VIRV. Es bleibt zweifelhaft, ob diese Siglen zu erklären sind: *Duumvir vialis* oder *Duumvir quintum* oder *Duumvirorum*

(unus), wie man auf dem Seeoner-Denkmal¹⁾ **II VIRVM** liest, wozu Gellius²⁾ die Erläuterung mit den Worten gibt: *Cujus pater flamen, aut augur, aut quindecimvirum sacris faciundis, aut qui septemvirum epulonum, aut Salus est.*

STATVAM. *Statua* für *signum*, *Götterbild*, kommt auf Denkmälern Algeriens öfter vor; so werden dem *Neptun*, dem *Herkules* und dem *Apollo* *Statuen* errichtet.³⁾

QVAM OB HONOREM II VIRATVS EX HS. V. MIL. N. POLICITVS EST. Die Widmung von Bildsäulen für Götter und Menschen, die Errichtung von Gebäuden, die Anordnung von Spielen und Mahlzeiten, von Stiftungen u. dgl., finden sich auf Denkmälern häufig als Beweis des Dankes für erlangte Aemter und Ehren erwähnt. So weiht auf algerischen Inschriften ein *Q. Nicanus Honoratus* **OB HONOREM II VIRI** dem *Neptun* eine *Statue*;⁴⁾ eine solche *L. Petronius Januarius* **OB HONOREM AEDILITATIS** dem *Antoninus Pius*⁵⁾; ebenso dem *Apollo*⁶⁾ ein *Decius Fundanius Primanus* **OB HONOREM AEDILITATIS**. Eine Zusammenstellung solcher Widmungen findet man in dem Register zu Gruter in Capite quintodecimo.

EX HS. V. MIL. N. *Ex* entspricht unserm Ausdrucke: für

¹⁾ *Hefner*, die römischen Denkmäler Oberbayerns (im Oberbayer. Archive VI. B. 2 H.) S. 250.

²⁾ *Noctes Atticae*. Edit. Bipont. 1784. Vol. I. c. 12. p. 62.

³⁾ *Journal des Savants* 1837. Dec. p. 711 — 12. *Schaw* Travels of Barbary. Edinburgh 1808. Vol. I. p. 196. IV.

⁴⁾ *Journ.* 1837 p. 711. N. 32.

⁵⁾ Denkmal. XVII.

⁶⁾ *Schaw* p. 198. IV. *Orelli* Coll. Inscr. Vol. I. p. 446. N. 2548.

die *Summe*. Der Kostenbetrag ist auf Algerischen Inschriften häufig angegeben, so auf Denkmal VII. XIII. XVII. XXI. und auf Denkmälern von Bone und Ghelma.⁷⁾

**INLATIS REIP. LEGITIMIS HONORVM SVORVM SVM-
MIS.** Die *legitimae honorum summae*, deren auch auf Denkmal XVII. gedacht wird, sind eine dem Staate für die Anstellung als Duumvir zu entrichtender Betrag, worüber das oberwähnte Denkmal zu vergleichen ist. Auf einer Inschrift von Ghelma⁸⁾, sowie auf einer von Mesherga⁹⁾ heisst dieser in die Gemeinde-Kasse zu leistende Betrag **HONORARIA SVMMA.**

ET ANT. FORIS. Die Abschrift gibt **AT FORIS TRA II.
RACVBX.**

III. Denkmal.

Sétif.

**DIANAE
AVG. MAV
RORVM SAC
L. MAMILIVS
CASTVS L. AE
MILIVS II VIRI
DEDICAVE
RVNT**

*Dianae Augustae Manrorum sacrum. Lucius Mamilius Castus
et Lucius Aemilius Duumviri dedicaverunt.*

Grösse des Denkmals. Höhe 0,67, Breite 0,52.

⁷⁾ *Journ.* 1837. p. 711. N. 31. 32. u. p. 712. N. 33.

⁸⁾ *Journ.* 1837 p. 712. N. 33.

⁹⁾ *Schaw* p. 196, IV.

DIANAE AVG. MAVRORVM. Die substantive Genitivform des Beinamens einer Gottheit ist selten; gewöhnlich steht das Adjectiv; doch finden davon sich Beispiele, so liest man auf einer Inschrift von Silchester¹⁾ **DEO HERCVLI SEGONTIACORVM.**

L. MAMILIVS. M. Letronne²⁾ gab **MAXIMILIVS.** Da sich das plebeische, aus Tuskulum stammende, weit verbreitete Geschlecht der *Mamilier*, auch auf andern Inschriften, zum z. B. auf einem röm.³⁾ und florent.⁴⁾ Denkmale findet, so trug ich kein Bedenken, die Lorent'sche Lesart beizubehalten.

IV. Denkmal.

Sétif.

**MARTI
VICTORI
AVG. SAC.
M. VLPIVS M.
F. PAP. ANDRO
NICVS Q. AED.
II VIR. FLAM.
II VIR Q. Q. PE
CVNIA SVA**

Marti Victori Augusto sacrum. Marcus Ulpus, Marci filius, Papiria, Andronicus, Quaestor, Aedilis, Duumvir, Flamen, Duumvir quinquennalis pecunia sua posuit.

Grösse des Denkmals. Höhe 1,55, Breite 0,58.

¹⁾ *Orelli. Coll. Inscr. Vol. I. p. 354, N. 2013*

²⁾ *Journ. 1847. Dec. p. 735.*

³⁾ *Jahn, Specimen epigraphicum. Kilae. 1841. p. 34, N. 73. et p. 39, N. 53.*

⁴⁾ *Gori Inscript. antiq. P. III. p. 37, N. 53. et p. 129, N. 139.*

V. Denkmal.

Lambesa.

**AESCULAPIO ET SALVTI
IMP. CAES. M. AVRELIVS ANTONINVS AVG. PONT. MAX. ET
IMP. CAESAR L. AVRELIVS VERVS AVGVSTVS**

Aesculapio et Saluti Imperator Caesar Marcus Aurelius Antoninus Augustus, Pontifex maximus et Imperator Caesar Lucius Aurelius Verus Augustus.

Die Inschrift befindet sich an dem Friesen eines Tempels in Lambesa, dessen Beschreibung und Abbildung die *Revue archeologique**) gibt.

VI. Denkmal.

Diana.

**IANO PATRI AVG. SAC.
M. AVRELIVS FELIX
VOTVM SOLVIT ANIMO
S. P. P. D. DEDICAVIT**

Jano Patri Augusto sacrum. Marcus Aurelius Felix votum solvit animo, sua pecunia posuit, dedit, dedicavit.

Grösse des Denkmals. Höhe 0,47, Breite 0,60.

IANO PATRI. *Pater* ist der beständige Beinamen des Janus. In Bezug hierauf schreibt Aur. Victor¹⁾: In sacris omnibus primum locum *Jano* detulerunt, usque eo, ut etiam, cum aliis Diis sacrifi-

*) 4te Année. Livraison 7. Octobre p. 452.

¹⁾ Origo gentis Romanae. Edit. Bipont. 1789. c. 3, p. 6.

Abhandlungen der I. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. V. Bd. II. Abthl.

cium fit, dato ture in altaria, *Janus* prior nominetur, *cognomento* quoque addito *Pater*, secundum quod noster *cognomento*, sic intulit:

Hanc *Janus Pater*, hanc *Saturnus* condidit arcem.

Mit dem Beinamen *Pater* finden wir *Janus* auf einem Denkmale in Rom²⁾ und einem in Albano.³⁾

VOTVM SOLVIT ANIMO. Die Weiheformel mit *Animus*, wie T(otus) A(nimo) auf einer Speyrer Inschrift⁴⁾, ohne *libens*, ist sehr selten, doch mit demselben findet sie sich mehrmals vollständig geschrieben und in Siglen als: **ANIMO LIBENS VOTVM SOLVIT**⁵⁾ — **VOTVM SVSCEPTVM ANIMO LIBENS POSVIT.**⁶⁾ — A· L· V· S· — V· A· L· S· — A· L· P·⁷⁾ Auf den nachfolgenden Denkmälern IX. und XI. — V· S· L· A·

VII. Denkmal.

Sétif.

SATVRNO L· IVLIVS PETVS SACERDOS

Saturno *Lucius Julius Petus* sacerdos.

Das *Basrelief* des Denkmals, dessen Höhe 0,82, dessen Breite

²⁾ *Marini* Frat. Arv. P. I. p. CXLIV. v. 25. et P. II. p. 365. XXIII.

³⁾ *Gorii* Symbol. Dec. II. Vol. 9. p. 229. *Orelli*, Vol. I. p. 306. N. 1583.

⁴⁾ *Lehne*, die röm. Alterthümer des Donnerberges. Mainz 1837. I. Thl. S. 248.

⁵⁾ *Gruter* p. 87. N. 10. et p. 88. N. 4. cf. p. 5, N. 2.; p. 17, N. 8.

⁶⁾ *Gruter* p. 87. N. 11.

⁷⁾ *Gruter* p. 88. N. 5, 6, 7.

0,52 beträgt, zeigt Mann und Frau, die eine Libation darbringen.
Unterhalb ruht das Opferthier.

VIII. Denkmal.

Sétif.

VICTORIAE
AVGVSTORVM SAC.
DEDICANTE

D. FONTEIO FRONTI
NIANO LEG. AVGVST.
PR. PR. EX HS. . . MIL. N.
ITQ. M. COSSINI. SE
CVNDI FIL. P. P. EX HS.
III M. N. L. SVTORIVS

Victoriae Augustorum *sacrum*, dedicante *Decimo* Fontejo Frontiniano, Legato Augustorum Propraetore ex sestertiis . . . millibus nummum, itemque Marco Cossinio, Secundi filio, Praeposito? ex sestertiis quatuor millibus nummum, Lucius Sutorius . . .

AVGVSTORVM. Die *Augusti* sind wahrscheinlich Sever und Caracalla.

D. FONTEIO FRONTINIANO. Diesem Legaten an der Stelle des Prätor weiht Sextus Terentius das Denkmal XXX.

IX. Denkmal.

Sétif.

VICTORIAE AVG.
SAC.
M. LONGEIVS M.
FIL. PAP. SILVA
NVS. V. S. L. A.

Victoriae Augustae sacrum. *Marcus* Longeius, *Marci* filius, *Papiria*, *Silvanus* votum solvit libens animo.

Grösse des Denkmals: Höhe 1,52, Breite 0,49.

VICTORIAE AVG. Victoriae *Augustae* oder *Augusti*; denn, um *Augustorum* zu lesen, müsste regelmässig die Sigla AVGG. stehen.

X. Denkmal.

Sétif.

VIRTVTI
AVG.
M. VLPIVS
M. FIL. PAP.
AVITVS. Q.
AEDIL. H. VIR
OB HONO
RESSVOSPO
SVIT D. D.

Virtuti Augustae *Marcus* Ulpus, *Marci* filius, *Papiria*, *Avitus*, *Quaestor*, *Aedilis*, *Duumvir* ob honores suos posuit decreto *Decurionum*.

Grösse des Denkmals. Höhe 1,55, Breite 0,58.

XI. Denkmal.

Sétif.

EX PRECEPTO
DEAE SANCTAE
CAELESTIS
MERCVR
AVG· S·
C· IVLIOS
V· S· L· A·
A· P· CXCVI

Ex praecepto Deae Sanctae caelestis. Mercurio Augusto sacrum.
Caius Julios votum solvit libens animo. Anno Provinciae centesimo nonagesimo sexto.

Grösse des Denkmals. Höhe 0,98, Breite 0,50.

EX PRECEPTO. Die Errichtung des Denkmals ist nicht sowohl Folge eines Gelübdes, als eines *Auftrages* oder einer *Mahnung* der Gottheit vermittelt einer Erscheinung; daher bei Denkmälern dieser Art mit den Ausdrücken: *ex praecepto*¹⁾, *ex imperio*²⁾, *ex jussu*³⁾, *ex monitu*⁴⁾, *ex visu*⁵⁾, gewöhnlich die Weihungsformel

¹⁾ *Gruter* p. 21. N. 3.; p. 38. N. 10.

²⁾ *Gruter* p. 64. N. 9.; p. 91. N. 2. *Lersch* Centralmuseum. Bonn, 1839. I. Heft N. 19. 21. 24. 25. 27. 28. *de Wal* Mythologiae septentrionalis Monumenta epigraphica. Trajecti ad Rhenum. 1847. p. 50. LXVIII.

³⁾ *Gruter* p. 12. N. 5.; p. 16, N. 12.; p. 38. N. 2.; p. 40. N. 6.; p. 57. N. 4. p. 129. N. 14. *de Wal* p. 10, N. XIV. p. 113. N. CL. *Lersch* III. H. N. 197

⁴⁾ *Maffei* Mus. Veron. p. 294. N. 1.

⁵⁾ *Gruter* p. 2. N. 4. *de Wal* p. 243, N. CCCXXXVI. p. 244., N. CCCXXXVII.

fehlt, (die bei unserer Inschrift auf *Mercur* sich zu beziehen scheint) und nur ein Paar sie enthalten.⁶⁾

DEAE SANCTAE CAELESTIS. Die *Himmelsgöttin* ist die *Astarte*, über deren Kultus man Münters⁷⁾ Religion der Karthager vergleichen mag.

A. P. CXCVI. *Anno Provinciae centesimo nonagesimo sexto.* Die Siglae A. P. wofür auf Inschriften Numidiens und Mauretaniens auch AN. PRO; ANNO PROV.; oder PROVICIE vorkommt, weisen, worauf bereits Shaw⁸⁾ aufmerksam machte, und worin Hase, Dureau de la Malle⁹⁾, Prevost¹⁰⁾, Letronne¹¹⁾, Orelli¹²⁾ übereinstimmen, auf eine *Provincial-Aera* Mauretaniens hin, deren Beginn Shaw, Hase, de la Malle und Prevost auf das Jahr 32 oder 33 v. Chr.; Letronne auf das Jahr 42 n. Chr., Orelli auf das Jahr 46 v. Chr. setzen.

Fragen wir nun um die auf jene Provinzial-Aera bezüglichen *historischen Data*, so sind es folgende:

Im J. 46. v. Chr. wird Numidien von Jul. Caesar besiegt und

⁶⁾ Gruter p. 32, 5. Lersch I. H. N. 20. II. H. N. 29.

⁷⁾ S. 62. der 2. Ausg. Kopenhagen 1821.

⁸⁾ Travels p. 95.

⁹⁾ Journ. des Sav. 1837 Nov. p. 649.

¹⁰⁾ Revue archeologique 1848. Janvier p. 662.

¹¹⁾ Journ. des Sav. 1847. Dec. p. 727.

¹²⁾ Coll. Insc. Vol. I. p. 144. N. 529.

zum erstenmale unter dem Namen Neuafrika zur römischen Provinz gemacht.¹³⁾

Im J. 26. v. Chr. überweist Augustus bei der Theilung der römischen Provinzen zwischen ihm und dem Senate die Provinz Numidien dem Letzteren.¹⁴⁾

Im J. 41 n. Chr. wird Ptolemaeus, Juba's Sohn, Mauretaniens letzter König, durch Caligula ermordet, und nach Beendigung des sich darüber entsponnenen Krieges, dieses Land dem römischen Reiche einverleibt. In diese Zeit setzt Plinius¹⁵⁾ die Eintheilung Mauretaniens in zwei Provinzen, in das *Tingitanische* und *Caesarische Mauretaniens*. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass diese Eintheilung — wozu der Grund durch die Vergrößerung Mauretaniens gegen Osten, indem schon nach dem Friedensschluss mit Bochas diesem das Numidische, vom Flusse Molochat bis zum Vorgebirge Treton reichende Gebiet der Massäsylier¹⁶⁾ zugetheilt wurde, gelegt war — von *Caligula* nur *eingeleitet*, nicht aber in Ausführung gebracht wurde.

Im J. 42 n. Chr. ging, wie Dio¹⁷⁾ berichtet, diese Eintheilung nun wirklich vor sich und es wurden die *beiden Mauretaniens*, wie sie Tacitus¹⁸⁾ nennt, oder das *Tingitanische* und *Caesarische* als *römische Provinzen organisirt*.

¹³⁾ *Dio Cassius* Lib. XLIII. c. 9. *Hirtius*, de bello Afric. c. 97. *Appianus*, bell. civil. Lib. VI, c. 53. *Plinius*, Hist. Nat. Lib. V, c. 3.

¹⁴⁾ *Dio* Lib. LIII. c. 12.

¹⁵⁾ *Plinius* Hist. Nat. Lib. V, c. 1.

¹⁶⁾ *Strabo*, Lib. XVII, 3, 25.

¹⁷⁾ Lib. LX, c. 9.

¹⁸⁾ Hist. Lib. II. c. 58.

Nehmen wir nun das J. 42. n. Chr. als den Beginn unserer Aera an, so wurde unser Denkmal im J. 154 n. Chr. errichtet.

XII. Denkmal.

Batnah.

GENIO· LAMBAESES

PRO SALVTE

IMPP· CAESS· L· SEPTIMI

SEVERI PERTINACIS· AVG·

ET· M· AVRELI· ANTONINI

AVG· FELIC· PAR· BR· GER· MX·

AVG· ET IVLIAE· AVG· MA

TRI· AVG· N· ET CASTROR·

DEDICANTE· Q· ANICIO FAVSTO

LEG· AVGG· PR· PR· COS· DES·

L· BALBIVS FAVSTA

NVS· SIG· LEG· III AVG· P· V·

L· BALBI FELICIS VET· EX

SIGNIFERO· FILIVS

VOTVM· SOLVIT

Genio *Lambaeses* pro salute *Imperatorum Caesarum*, *Lucii Septimii Severi*, *Pertinacis*, *Augusti* et *Marci Aurelii Antonini Augusti*, *Felicis*, *Parthici*, *Britannici*, *Germanici maximi Augusti* et *Juliae Augustae*, *Matri Augusti nostri* et *Castrorum*. *Dedicante Quinto Anicio Fausto*, *Legato Augustorum*, *Propraetore*, *Consulari designato*, *Lucius Balbius Faustus*, *Signifer Legionis tertiae Augustae Piae*, *Vindicis*, *Lucii Balbi Felicis*, *Veterani Exsignifero* filius votum solvit.

GENIO LAMBAESES. Die Verehrung des *Genius der Stadt Lambäsa* wird noch durch ein anderes von Herrn Dr. Lorent daselbst copirtes Denkmal, das so lautet, beurkundet:

AVG. COSS.
MINERVAE ET GENIO LAMBAE
SITANORVM ANNO ET MENSIBVS
M. AVRELIO COMININ CASSIAN. muni-
CIPII

LAMBAESES ist entweder Genitivendung von Lambaese des Itinerar's¹⁾ oder eine adjectivische, die Einwohner bezeichnende Form, wie **LAMBAESENTIVM** auf einem Denkmale von Lambesa bei Shaw.²⁾

MATRI AVG. N. Der Ausdruck: *Matri Augusti nostri* bezeichnet die Inschrift, da nur mehr von einem Sohne die Rede ist, als eine nach Ermordung Geta's (occis. 212 p. Chr.) errichtete, wohin auch Caracalla's Titel *Germanicus*, den dieser erst im J. 213 annahm, hinweist.

Q. ANICIO FAVSTO LEG. AVGG. PR. PR. COS. DES.
(Unser *Quintus Anicius Faustus* weihte bereits im J. 201. gleichfalls unter Sever und Caracalla, ein Denkmal³⁾ wo er, wie auf

¹⁾ Edit Wesselingi p. 40.

²⁾ Travels 127.

³⁾ Die Inschrift desselben findet sich in: Narrative of travels in Northern Africa by *Lyon*. Lond. 1821 p. 18. und lautet nach Verbesserung der dort vorkommenden epigraphischen Verstösse:

IMP. CAES. L. SEPTIMIO SEVERO
PIO PERTINACI AVG. TR. POT. VIII
IMP. COS. II. ET IMP. CAES. M.
AVRELIO ANTONINO TR. POT.
III. ET L. SEPTIMIO GETAE NOB. CAES.
DEDICANTE
Q. ANICIO FAVSTO LEG.
AVGVSTORVM CONSVLARI
LEG. III. AVG. P. V.

Denkmal **XIII. Consularis** heisst, zu welchem Titel die darauffolgende Lücke von 3 Buchstaben die Sigla **DES** vermuthen lässt.

Einem **COS. DESIGNATO** ist auch das Denkmal **XXX.** gewidmet. Somit erklären sich die Siglae **COS. DES.** unsers Denkmals mit **CONSVLARI DESIGNATO.** Ueber diese Consularen vergleiche man Denkmal **XXVII.**

LEG. III. AVG. P. V. Die *Legio III. Augusta* wurde von *Augustus* errichtet, und war die einzige, die in Afrika stationirte; denn die IX. Legion, die zum Gätulischen Kriege im J. 21 (773. n. R. E.) nach Afrika gezogen war⁴⁾, verliess dasselbe, nach Ueberwindung Tacfarinas, bereits im J. 25 wieder. Unter Augustus und Tiberius⁵⁾ wurde sie von einem Proconsul befehligt. Im Kriege gegen Tacfarinas⁶⁾ erwarben sich mehre ihrer Anführer Triumphinsignien und Bildsäulen. In ihr dienten *Galba*⁷⁾ und *Clodius Macer* als Legaten. Nach Ermordung des Letztern erklärte sie sich für Vitellius, dessen Verwandter Valerius Festus sie damals befehligte.⁸⁾ Sie baute unter Hadrian⁹⁾ die Strasse von Karthago nach Theveste. Zu den Zeiten des Alexander Severus¹⁰⁾ lag sie in Numidien, wo sie ihr Standquartier in *Lambaesa* hatte, wohin das dem Namen dieser Stadt auf der Ptolemaeischen Karte¹¹⁾ beigefügte *Αεγείων τρίτη σεβαστή*

⁴⁾ Tacitus, Annal. Lib. III. c. 9.

⁵⁾ Tacit. Hist. Lib. IV. c. 48.

⁶⁾ Tacit. Annal. L. II, c. 52. III, 74. Dio Cassius L. LV, c. 28.

⁷⁾ Tacit. Hist. IV, c. 48, 49. Suetonius, Vita Galbae c. 7.

⁸⁾ Tacit. Hist. L, II, c. 97; IV, c. 49. Sueton. Vitel. c. 5. Vespas. c. 4.

⁹⁾ Shaw p. 172. Donati II. p. 214, 7. Orelli Vol. II. p. 122. N. 3564. *Revue arch.* 1845. (Mars) p. 824.

¹⁰⁾ Dio Cassius L. LV, c. 23.

¹¹⁾ Edit. Nobbe. III, 29. Cf. Ed. Amstel. 1730 Tab. II. D. b.

deutet, wie auch die dort entdeckten Inschriften und Ziegeleindrücke¹²⁾, welche letztere immer auf längeren Aufenthalt eines römischen Heeres weisen. Für längern Aufenthalt dieser Legion in Numidien sprechen auch die in den Städten Sitifis, Calama und Theveste entdeckten Denkmäler, die ihren Namen enthalten. Dass die III. Legion noch unter *Maximin*¹³⁾ in Afrika bestand, zeigt ein Denkmal, auf dem sie die Maximinische heisst. Die Reichsnotizen¹⁴⁾ führen sie unter dem Comes von Afrika mit dem Namen *Tertio Augustani* an, und sie ist wahrscheinlich jene Legion, die Claudian¹⁵⁾, da er von dem Siege des Stilicho über Gildo spricht, *dictaque ab Augusto legio* nennt.

Auf Denkmälern findet sich unsere Legion mit der Benennung
 LEG. III. AVG. — LEG. III. AVG. Pia Vindex — LEG. III. AVG.
 Pia Fidelis. — LEG. III. AVG. SEVERIANA. — LEG. III.
 AVG. P. V. MAXIMINIANA.

Anlangend diese Beinamen, so ist *Augusta* der älteste. Wir finden ihn ohne einen weiteren auf Inschriften aus den Zeiten des *Augustus*¹⁶⁾, *Tiberius* und *Drusus*¹⁷⁾, *Trajans* und *Hadrians*¹⁸⁾,

¹²⁾ *Revue arch.* 4 e Année 1847 (Octobre) p. 453.

¹³⁾ *Journal des Savants* 1847 Oct. p. 622. Dec. p. 736 Cf. *Kellermann, Vigilum Rom. Latercula. Romae* 1835. p. 73, N. 295.

¹⁴⁾ Edit. Panciroli. Genevae. 1623. Imp. Occid. p. 46.

¹⁵⁾ *Bellum Gildonicum*, v. 422.

¹⁶⁾ *Gruter* p. 1026, N. 3.

¹⁷⁾ *Gruter* p. 491, N. 10.

¹⁸⁾ *Gruter* p. 396, N. 8; p. 498, N. 5. *Murat.* T. I. p. 236, N. 4. T. II. p. 707, N. 2. *Marini Frat. Arv. P. II.* p. 771. 774. *Orelli Vol. I.* p. 271, N. 1271; p. 484, N. 2760. Vol. II. p. 88, N. 3382. *Kellermann Vigil.* p. 38 N. 46; p. 67. N. 247. *Journ. des Sav.* 1847. Oct. p. 624.

*Caracallas*¹⁹⁾, *Diocletians*²⁰⁾, ja sogar auf einer Inschrift aus *Maximins*²¹⁾ Zeit, wenn Kellersmanns Conjectur richtig ist. Ein Denkmal des *Sever* gibt ihn in Verbindung mit *Severiana*.²²⁾

Die Beinamen *Pia Vindex* gehören einer spätern Zeit an. Sie finden sich zuerst auf Denkmälern aus den Zeiten des *Sever*. Von zwei Inschriften aus den Zeiten des *Maximin* nennt die eine²³⁾ unsere Legion: **LEG. III. AVG. P. F.**, die andere:²⁴⁾ **LEG. III. AVG. P. V. MAXIMINIANA.**

Von der *dritten Augustischen Legion* finden wir auf Denkmälern erwähnt: *Tribuni*²⁵⁾, *Legati*²⁶⁾, *Legati Propraetore*²⁷⁾, *Cen-*

¹⁹⁾ *Gruter* p. 345, N. 8.

²⁰⁾ *Donat.* p. 43, N. 11. Class. I.

²¹⁾ *Kellermann* Vig. p. 73, N. 295.

²²⁾ Denkmal XXIV.

²³⁾ *Shaw* Travels p. 128.

²⁴⁾ *Journ. des Sav.* 1847 Oct. p. 622 et Dec. p. 736.

²⁵⁾ *Gruter* p. 345, N. 8; p. 396, N. 8; p. 375, N. 5; p. 415, N. 8; p. 491, N. 10; p. 543, N. 7. *Murator* T. I. p. 236, 4. T. II. p. 707, N. 2. *Spon.* Miscel. p. 189, 2. *Gudius* p. 136. 5. *Gori* Inscr. P. II. p. 293, N. 17. *Orelli* Vol. I. p. 484, N. 2760. *Kellermann* Vig. p. 69, N. 256. *Cardinali* Dipl. p. 299, N. 582.

²⁶⁾ *Gruter* p. 498, N. 5. *Murat.* P. II. p. 691, N. 7. *Marini* Frat. Arv. P. II. p. 748.

²⁷⁾ *Journ. des Sav.* 1847 Oct. p. 624.

*turiones*²⁸⁾, einen *Praefectus*²⁹⁾, *Primipilus*³⁰⁾, und einen *Miles frumentarius*.³¹⁾

XIII. Denkmal.

Batnah.

GENIO LEG. III. AVG. P. V.

PRO SALVTE

IMPP. CAESS. L. SEPTIMⁱ
SEVERI. PI. PERTINACIS
AVG. ET. M. AVRELI. AN
TONINI. AVG. FELICIS
PAR. BRIT. GER. MX. AVG.
ET IVLIAE AVGVSTAE
MATRIS. AVGVSTI. N.
ET CASTROR. DEDICAN.
Q. ANICIO FAVSTO. LEG.
AVGG. PR. PR. COS. DES.
AFRANIVS PATVS
SIGNIFER

EX. HS. III. MIL. N. DE SVO
POSVIT

²⁸⁾ *Marini* P. II. p. 564 *Orelli* Vol. II. p. 425, N. 4974. *Kellerm.* p. 35, N. 34. Not.; p. 38, N. 46; p. 43, N. 89. *Memminger* Würtemb. Jahrbücher. 1825, S. 89, N. 79.

²⁹⁾ *Gruter* p. 1026, N. 3. *Journ. des Sav.* 1847. Oct. p. 622, Dec. p. 736.

³⁰⁾ *Maffei* Mus. Veron. p. 425. N. 1. *Orelli* Vol. II. p. 143, N. 3664.

³¹⁾ *Cardinali* Dipl. p. 299. N. 581. *Kellerm.* p. 73, N. 295.

Genio Legionis tertiae Augustae Piae Vindicis pro salute Imperatorum Caesarum Lucii Septimii Severi, Pii, Pertinacis, Augusti et Marci Anrelii Antonini Augusti, Felicis, Parthici, Britannici, Germanici maximi, Augusti et Juliae Augustae, matris Augusti nostri et Castrorum, dedicante Quinto Anicio Fausto, Legato Augustorum, Praepositore, Consulari designato, Afranius Patus (Paetus?), Signifer ex sestertiis tribus millibus nummum de suo posuit.

B. Denkmäler zur Ehre der Kaiser.

XIV. Denkmal.

Sétif.

IMP. CAESARI
DIVI NERVAE FIL.
NERVAE TRAIANO
AVG. GERM. DACICO
PONT. MAX. TRIB. POT.
XIII. COS. V. IMP. VI. P. P.
D. D. P. P.

Imperatori Caesari, Divi Nervae filio, Nervae Trajano Augusto, Germanico, Dacico, Pontifici maximo, Tribunitiae potestatis decimum tertium, Consuli quintum, Imperatori sextum, Patri patriae. Decreto Decurionum, pecunia publica.

Grösse des Denkmals: Höhe 0,66, Breite 0,67.

Die Errichtung unsers dem *Kaiser Nerva Trajanus* gewidmeten Denkmals fällt ins 862 Jahr Roms, 110. nach Chr.

XV. Denkmal.

Diana.

IMP·CAES·
T·AELIO·HA
DRIANO·ANTO
NINO·AVG·PIO
DIVI·HADRIAN
FIL·DIVI·TRAIAN
PARTICI·NE
POTI·DIVI·NERV
AE·PRONEPOTI
PONTIF·MAX·

Imperator Caesar *Tito Aelio Hadriano Antonino Augusto Pio*,
Divi Hadriani filio, Divi Trajani Parthici nepoti, Divi Nervae pro-
nepoti, Pontifici maximo.

Die Errichtung dieses dem *Kaiser Antoninus Pius* geweihten
Denkmals fällt, da kein Tribunat darauf verzeichnet ist, wahr-
scheinlich in das Jahr seiner Adoption, und das Todesjahr des Hadrianus
(138) der hier *Divus* genannt wird.

XVI. Denkmal.

Diana.

M· AVRELIO CAE
SARI IMP· AN
TONININI AVG·
FIL· HADRIANI
NEPOTI
D· D· P· P·

Marco Aurelio Caesari, Imperatoris Antonini Augusti filio, Hadriani nepoti, Decreto Decurionum, pecunia publica.

Grösse des Denkmals: Höhe 1,0, Breite 0,57.

M· AVRELIO. *Marcus Aurelius*, dem dieses Denkmal gewidmet ist, ist der von Antoninus Pius adoptirte *Marcus Aelius Verus*, nach seiner Thronbesteigung *M. Aurelius Antoninus Philosophus* genannt. Da die Inschrift ihn noch *Caesar* nennt, so fällt die Errichtung derselben vor seinem Regierungsantritte, etwa 145. n. Chr.

Ein in Dalmatien aufgefundenenes Denkmal¹⁾, das unserm Antonin gleichfalls noch als *Caesar* errichtet war, gibt seine Genealogie so an:

MARCO AE || LIO AVRELIO || VERO CAESARI || IMP· T· AELI.
CAESARIS || HADRIANI ANTONI || NI AVGVSTI PII PATRIS || PATRIAE
FILIO DIVI HA || DRIANI NEPOTI DIVI || TROIANI (sic) PARTHICI PRO ||
NEPOTI DIVI NE || RVAE ABNEPOTI || CON· II· DECRETO DECVRIONVM.

¹⁾ *Murat.* P. I. p. 239. N. 4. *Orelli* Vol. I. p. 202, N. 857.

XVII. Denkmal.

Sétif.

IMP. CAES.
 DIVI HADR. FIL. DI
 VI TRAI. PART. NEPOTI
 DIVI NERVAE PRONEP
 T. AELIO HADR. ANTONINO
 AVG. PIO. PONT. MAX. TRIB.
 POT. XVIII. IMP. II. COS. III. P. P.
 L. PETRONIVS M. F. ARNENSI
 IANVARIVS AED. EX HS. VIII. MIL. N.
 IN ORNAMENTVM CIVITA
 TIS EX LIBERALITATE SVA OB
 HONOREM AED. PRAETER
 LEGITIMAM SVMMAM
 PROMISERAT D. D.

Imperator*i* Caesar*i*, Divi Hadrian*i* filio, Divi Trajan*i*, Parthici nepoti, Divi Nervae pronepot*i*, Tito Aelio Hadriano Antonino, Augusto, Pio, Pontifici maximo, tribunitiae potestatis duodecimum, Imperatori secundum, Consuli quartum, Patri patriae, Lucius Petronius, Marci filius, Arnensi, Januarius, Aedilis ex sestertiis octies mille numero in ornamentum civitatis ex liberalitate sua ob honorem Aedilitatis praeter legitimam summam promiserat. Decreto Decurionum.

Grösse des Denkmals. Höhe 1,2; Breite 0,59.

Das Denkmal wurde im Jahre Roms 908, n. Chr. 156 dem Kaiser Antoninus Pius errichtet.

OB HONOREM AED. PRAETER LEGITIMAM SVMMAM PROMISERAT. Die Summe wird, als eine bekannte, wie auch auf

Denkmal II. nicht genannt. Eine in Lavinia gefundene Inschrift¹⁾ gibt als Summe für den Eintritt in ein Collegium 100,000 Sesterzien und als ferner zu leistenden Beitrag in die Vereinskasse monatlich 5 Asse an: VT QVISQVIS IN HOC COLLEGIO INTRARE VOLVERIT DABIT KAPITVLARI NOMINE HS. C. N. ET VINI BONI AMPHORAM ITEM IN MENSES A. V. Verdienste um den Staat bewirkten die Aufnahme als *Ehrenmitglied* und somit die Befreiung von der Einzahlung, die *Immunitas*, worüber Ausführliches bei Fabretti²⁾, Gori³⁾ und Labus⁴⁾.

IN ORNAMENTVM. Darunter ist die ihren Aufstellungsort schmückende *Bildsäule des Kaisers Antoninus Pius* zu verstehen.

XVIII. Denkmal.

Diana.

DIVO PIO
PATRI

IMP. CAES. M. AVRELI

ANTONINI AVG.

ARMENIACI ET

IMP. CAES. L. AVRELI

VERI AVG. ARMENIAC.

C. IVLIVS. C. FIL. PAP.

CAESIANVS. AEDIL.

II VIR. Q. P. P. STATVAM

¹⁾ Labus Museo di Mantova. Vol. II. p. 311.

²⁾ Inscript. domest. c. 6. N. 58.

³⁾ Columb. Liviae. Florent. 1727. p. 65.

⁴⁾ Museo di Mantova. Vol. II. p. 312.

Divo Pio, Patri Imperatoris Caesaris Marci Aurelii Antonini Augusti, Armeniaci et Imperatoris Caesaris Lucii Aurelii Veri Augusti, Armeniaci Caius Julius, Caii filius, Papiria, Caesianus, Aedilis, Duumvir quinquennalis, Praepositus (pecunia publica?) statuam

Der *Divus Pius*, dem das Denkmal gesetzt ist, ist *Antoninus Pius*, der Adoptivvater der beiden Kaiser *M. Aurelius Antoninus* und *L. Aurelius Verus*.

Gemäss des *Siegestitels Armeniacus*, den auf unserer Inschrift beide Kaiser führen, kann dieselbe nicht vor dem Jahre 163 abgefasst sein. Eckhel¹⁾ bemerkt hierüber: *Armeniacus*. Hunc titulum suscepit (M. Aur. Antoninus) primum in tribunatu XVIII., qui coepit — Kalendis Jan. V. C. 917. P. X. 164. At aliquando maturius eo uti coepit *Verus*, nimirum in tribunatu III., qui coepit Kalendis Jan. 917 P. X. 163. Ueber Veranlassung dieses Titels berichtet Capitolinus²⁾: Gestae sunt res in *Armenia* prospere per Statium Priscum, Artaxatis captis, delatumque *Armeniacum nomen utrique Principum*, quod Marcus per verecundiam primo recusavit, postea tamen recepit.

¹⁾ Doctrina Num. vet. Vol. II. p. 72.

²⁾ In vita M. Aur. Antonini Philosophi c. 9. Cf. Vita Veri c. 7.

XIX. Denkmal.

Sétif.

IMP. CAES. DI
VI ANTONINI PII

FIL. DIVI COMMODI FRA
TRI DIVI ANTONINI PII NEP.
DIVI HADRIANI PRONEP. DI
VI TRAIANI PART. ABNEP. DI
VI NERVAE ADNEPOTI ~
SEPTIMO SEVERO PIO PER
TINACI AVG. ARAB ADIAB.
PARTHIC. MAX. PONT. MAX.
TRIB. POT. XVI. IMP. XI. COS. III.
PRO CONS. PATRI
IMP. CAES. M. AVR. ANTONINI
PII. AVG. PONT. MAX. TRIB. POT.
XI. P. P. COS. III.

POLICITATIONEM HONORIS
AEDILITATIS M. CAESIUS L. FIL
QVIR. REGIANVS S. P. D. D.

Imperator Caesar, Divi Antonini Pii filio, Divi Commodi fra-
tri, Divi Antonini Pii nepoti, Divi Hadriani pronepoti, Divi Trajani
Parthici abnepoti, Divi Nervae adnepoti, Septimio Severo Pio Per-
tinaci, Augusto, Arabico, Adiabhenico, Parthico maximo, Pontifici ma-
ximo, tribunitiae potestatis decimum sextum, *Imperator* undecimum,
Consuli tertium, Proconsuli, Patri Imperatoris Caesaris Marci Au-
relii Antonini, Pii, Augusti, Pontificis maximi, tribunitiae potestatis,
undecimum, *Patris patriae*, *Consulis tertium et Publii Septimii Getae no-
bilissimi Caesaris*, ob pollicitationem honoris Aedilitatis Marcus Caesius,
Lucii filius, Quirina, Regianus sua pecunia decreto Decurionum.

- *Grösse des Denkmals.* Höhe 1,6, Breite 0,58.

Die Errichtung dieses dem *Kaiser Sever* und seinen beiden Söhnen *Caracalla* und *Geta*, dessen Name getilgt ist, gewidmeten Denkmals geschah im XVI. Regierungsjahr des Sever, im XI. des Caracalla, 960 u. R. E., 208. n. Chr.

PONT. MAX. Man nimmt bekanntlich an, dass, wenn 2 oder 3 Kaiser zu gleicher Zeit regierten, nur einer und zwar der ältere die *Würde des Pontifex maximus* bekleidet habe. Diese Annahme scheint Dio¹⁾ zu bestätigen, wenn er schreibt: "Εκ τε τοῦ ἐν πάσαις ταῖς ἱερωσύναις ἱερῶσθαι καὶ προσέτι καὶ τοῖς ἄλλοις τὰς πλείους σφῶν διδόναι, ἀρχιέρων τέ τινα αὐτῶν, καὶν δύο, καὶν τρεῖς ἅμα ἀρχωσιν, εἶναι, πάντων αὐτοὶ καὶ τῶν ὁσίων καὶ τῶν, ἱερῶν κυριεύουσιν. Allein Münzen und Denkmäler zeigen, dass hievon oft Umgang genommen wurde. So finden wir die gleichzeitigen Kaiser *M. Aur. Antoninus* und *L. Verus*²⁾, *Sept. Severus* und *Caracalla*, *Balbinus* und *Pupienus*³⁾, die beiden *Philippus*⁴⁾, *Licinius Valerianus* und *Gallienus*⁵⁾, *Diocletianus* und *Maximianus*⁶⁾ zu gleicher Zeit mit der *Würde des Pontifex maximus* bekleidet.

OB POLICITATIONEM HONORIS AEDILITATIS. Während man auf andern Denkmälern angeführt findet, dass sie aus Dankbarkeit für erlangte Ehrenstellen errichtet wurden, so sehen wir das unsrige auf das bloße *Versprechen hin, die Aedilswürde*

¹⁾ Lib. LIII, c. 17. Cf. *Eckhel* Doct. Num. Vet. VIII. p. 382.

²⁾ *Orelli* Vol. I. p. 202. N. 859; p. 203. N. 873; p. 204. N. 875.

³⁾ *Capitolinus*, in vitis Maximi et Balbini c. 8. cf. c. 4.

⁴⁾ Sieh p. 173. die Tabula hon. miss. der beiden Philippus. Z. 2. u. 4.

⁵⁾ *Orelli* Vol. I. p. 226. N. 1002.

⁶⁾ *Gruter* p. 166. N. 7, 281. N. 5. 7.

⁷⁾ *Gruter* p. 422. N. 3.

zu erlangen, den beiden Kaisern von M. Caesius Regianus gewidmet. In der That ein feines Auskunftsmittel einem Versprechen die Erfüllung zu sichern! Auf ähnliche Weise erhält Annia Aelia Restituta 5 Bildsäulen OB IN || SIGNEM LIBERALITA || TEM POLLICITATIO || NIS EIVS CCCC || AT (sic) THEATRVM FACI || ENDVM⁷⁾ und C. Julius Helenus EX DECRETO DECVR || MVNICIPII ALETRINAT || ET POLLICITATIONE SEVIR⁸⁾ einen Denkstein.

XX. Denkmal.

Constantine.

... IAE AVGVSTAE
 . ATRI CASTRORVM
 CI CONIVGI
 ... CAESARIS DIVI MARCI
 ... ONINI PII GERMANICI SAR ...
 ... CI FIL DIVI COMMODI FRATRIS
 ... TONINI PII NEPOTIS DIVI HADRIAN
 PRON PARTH ABNEPOTIS

 PAGATORIS IMPERII FORTISSIMI FELICISSIMIQUE PRIN
 ... S PATRIAE MATRI IMP CAESARIS L SEPTIMISEVERI PII ...
 ... S AVG ARABICI ADIABENICI PARTHICI MAXIMI FILI DIV ..
 ... NI PII GERMANICI SARMATICI NEPOTIS DIVI ANTONINI
 ... NEPOTIS DIVI HADRIANI AB NEPOTIS DIVI TRAIANI
 .. DIVI NERVAE AB NEPOTIS M AVRELI ANTONINI PII
 AVG PONTIFICIS MAX TRIB POTESTAT V COS PRO
 SSIMI FELICISSIMIQUE PRINCIPIS PATRIS PATR
 ... ISSIMI ET SVPER OMNES PRINCIPES
 INDVLGENTISSIMI
 S PVBLICA CIRTENSIVM

⁷⁾ Journ. des Savants 1837. Dec. p. 714.

⁸⁾ Gruter p. 422. N. 3.

Juliae (Domnae) Augustae, Matri Castrorum, Clarissimae Conjugi Imperatoris Caesaris, Divi Marci Antonini, Pii, Germanici, Sarmatici filii, Divi Commodi fratris, Divi Antonini Pii nepotis, Divi Hadriani pronepotis, Divi Trajani Parthici abnepotis, Divi Nervae adnepotis Lucii Septimii Severi, Pii, Pacatoris imperii, fortissimi felicissimique Principis, Patris patriae,

Matri Imperatoris Caesaris, Lucii Septimii Severi, Pii, Pertinacis, Augusti, Arabici, Adiabenici, Parthici maximi filii, Divi Marci Antonini Pii, Germanici, Sarmatici nepotis, Divi Antonini pronepotis, Divi Hadriani abnepotis, Divi Trajani et Divi Nervae abnepotis, Marci Aurelii Antonini Pii Augusti, Pontificis maximi, tribunitiae potestatis quintum, Consulis, Proconsulis, fortissimi felicissimique Principis, Patris patriae, clementissimi et super omnes principes indulgentissimi Respublica Cirtensium.

Grösse des Denkmals. Höhe 1,0 Breite 0,64.

Das im Jahre 202 n. Chr., auf welche Zeit das V. Tribunat des Caracalla hinweist, errichtete Denkmal, ehrt das Andenken der *Julia Domna*, sowie ihres Gemahls des Kaisers *Sep. Severus* und ihres ältern Sohnes des *Caracalla*.

DIVI TRAIANI DIVI NERVAE AB- NEPOTIS Bemerkenswerth ist die Verwandtschaftsbezeichnung *abnepos*, die sich auf *Trajan* und *Nerva* zugleich bezieht, statt **TRAIANI ADNEPOTIS NERVAE TRINEPOTIS**. Die Schreibart *abnepos* für *adnepos* findet sich noch auf 2 andern Denkmälern.¹⁾ Eine Inschrift von Pe-

¹⁾ *Maffei Mus. Veron.* p. 101, N. 2. *Marini Frat. Arv. T. I.* p. CXLIV. v. 15. u. T. II. p. 359. XIV.

ruggia²⁾, sowie eine andere von Martos³⁾ in Spanien und 3 von Sétif⁴⁾ haben als Verwandtschaftsbezeichnung für Trajan und Nerva den Ausdruck *adnepos*, da das Wort *trinepos* als den sechsten Verwandtschaftsgrad bezeichnend (*filius, nepos, pronepos, abnepos, adnepos, trinepos*), wie Letronne bemerkt, erst spätern Ursprungs ist und zu den Zeiten Severs und Caracalla's noch nicht gebräuchlich war.

Sever, der von Antonin abstammen wollte und wie alle Antoninen von Nerva sein Geschlecht herleitet und für einen Sohn des Marcus Antoninus und Bruder des Commodus gelten wollte⁵⁾, zählte 5 Verwandtschaftsgrade; *Caracalla* deren 6.

Stammregister.

Sever's.

DIVI MARCI ANTONINI PII FIL.
DIVI COMMODI FRAT.
DIVI ANTONINI PII NEP.
DIVI HADRIANI PRONEP.
DIVI TRAIANI ABNEP.
DIVI NERVAE ADNEP.

Caracalla's.

L. SEPTIMI SEVERI FIL.
DIVI M. ANTONINI PII NEP.
DIVI ANTONINI PII PRONEP.
DIVI HADRIANI ABNEP.
DIVI TRAIANI ADNEP.
DIVI NERVAE ADNEP.

RESPUBLICA CIRTENSIVM. *Cirta*, die Hauptstadt von Numidia Massylorum, die Residenz der Masinissa und seiner Nachfolger, wurde unter Julius Caesar durch Publius Sittius Colonie (Colonia Sittunorum) im J. 311 n. Chr. zerstört und von Constantin dem Grossen wieder erbaut, woher sie ihren jetzigen Namen Constantin erhielt.

²⁾ *Marini* l. c. p. 360. *Orelli* Vol. I. p. 213. N. 926.

³⁾ *Murat.* p. 247. N. 1. *Orelli* Vol. I. p. 213. N. 927.

⁴⁾ *Journal des Sav.* 1847. Dec. p. 733.

⁵⁾ *Dio Lib.* LXXV. c. 7.

XXI. Denkmal.

Batnah.

PRO SALUTE AVGG.
 OPTIONES SCHOLAM SVAM CVM STATVIS ET IMAGINIBVS DOMVS DIVINAE
 ITEM DIIS CONSERVATORIB EORVM EX LARGISSIMIS STIPENDIIS ET
 LIBERALITATIBVS QVE IN EOS CONFERYNT FECER CVRANTE L EGNATIO
 MYRONE Q
 OB QVAM SOLLEMNITATEM DECREVERVNT VTI COLLEGA PROFICISCENS
 AD SPEM SVAM CONFIRMAN
 DAM ACCIPIAT HS VIII MIL N VETER QVOQVE MISSI ACCIPIANT MILIA II
 ANVLARIVM SINGVL HS V MIL N
 QVAE ANVLARIA SVA DIE QVAESTOR SINE DILATIONE ADNVMERARE
 CVRABIT

Pro Salute Augustorum Optiones scholam suam cum statuis et imaginibus Domus divinae, item Diis conservatoribus eorum ex largissimis stipendiis et liberalitatibus, quae in eos conferunt, fecerunt, curante Lucio Egnatio Myrone Quaestore, ob quam sollemnitatem decreverunt, uti collega proficiscens ad spem suam confirmandum accipiat sestertiũ octo millia nummũ, veterani quoque missi accipiant millia duo et annularium singuli sestertiũ quinque millia nummũ, quae anularia sua die Quaestor sine dilatione adnumere rare curabit.

SCHOLAM. Die Scholae als Versammlungsorte für Corporationen und Collegien finden auf Denkmälern häufige Erwähnung. So wird auf einer Inschrift von Buda¹⁾ eine SCHOLA SPECVLATORVM LEGIONVM || I ET II ADIVTRICVM PIARVM FIDELIVM || SEVERIANARVM — in Misenum eine SCHOLA

¹⁾ Gruter p. 169. N. 7.

ARMATVR.²⁾ — in Rom eine SCHOLA· SCVTARIORVM.³⁾ genannt.

Auch der *Ausschmückung* solcher Scholae gedenken die Inschriften: so berichtet eine in Rom⁴⁾: IN· HONOREM· DOMVS· AVGVST· || TI· CLAVDIVS etc. SCHOLAM· CVM· STATVIS· ET· IMAGINIBVS· ORNAMENTISQVE· OMNIBVS· SVA· IMPENSA FECIT.

SPEM. *Spes* steht hier in der Bedeutung von *animus, voluntas, propositum*.

ANVLARIVM. Ein anderwärts nicht vorkommender Ausdruck; der Wortableitung nach *Ringgeld*, wie ζώνη Gürtelgeld.

MILIA II. Die Abschrift gibt MLIAN.

Die Inschrift befindet sich an einer *Ruhebank*, worüber Denkmal XL. zu vergleichen ist.

XXII. Denkmal.

Sétif.

VOT. X MAGNO ET INVICTO PRINCIPI D· N· IMP· CAESARI
FLAV· VAL· CONSTANTINO PIO FELICI SEMPER AVG.
PONT· MAXIMO SARMATICO MAX· GERM· MAX· GOT· MAX· MVL. XX
TRIB· POT· X· CONS· III· IMP· VIII· P· P· PROCONSVLI
SEPTIMIUS FLAVIANVS V P P P MAVR· SITIF·
NVMINI MAIESTATIQ· EIVS SEMPER DICATISSIMVS

²⁾ Orelli Vol. II. p. 70. N.3300. —

³⁾ Jb. p. 119. 3543.

⁴⁾ Gruter p. 169, N. 5.

Magno et invicto Principi, Domino nostro Imperatori Caesari Flavio Valerio Constantino, Pio Felici, semper Augusto, Pontifici maximo, Sarmatico maximo, Germanico maximo, Gothico maximo, tribunitiae potestatis decimum, Consuli quartum, Imperatori nonum, Patri patriae, Proconsuli, Septimius Flavianus, vir perfectissimus, Praefectus Praetorio Mauritaniae Sitifensis, numini majestatique ejus semper dicatissimus.

Votis decennialibus, multis vicennialibus.

Grösse des Denkmals. Höhe 0,64, Breite 1,57.

TRIB. POT. X. Die Errichtung dieses, Constantin dem Grossen, gewidmeten Denkmals fällt ins J. 315. n. Chr., 1067 n. R. E.

MAVR. SITIF. Das Sitifensische Mauretania, der Landstrich zwischen den Flüssen Salda und Ampsaga, wurde wahrscheinlich während der von Diocletian bis Constantin sich gestaltenden Ländereinteilung von Mauretania Caesariensis losgerissen und zur eigenen Provinz gemacht. Unter Kaiser Valens wurde Mauretania Caesariensis und Sitifensis von Praesides verwaltet⁵⁾, wie auch die Reichsnotizen⁶⁾ angeben; dass das Sitifensische Mauretania noch im J. 390 unter der Regierung der Kaiser Valentinian, Theodosius und Arcadius bestanden habe, zeigt eine in Rom gefundene Inschrift.⁷⁾

⁵⁾ Rufus Breviarium c. 4.

⁶⁾ Imp. Occid. p. 93.

⁷⁾ Gruter, p. 361, N. 1. Orelli Vol. II. p. 145, N. 3672.

XXIII. Denkmal.

Sétif.

DIVO CAESARI
 P CORNELIO LICINIO VA
 LERIANO NEPOTI
 IMP CAES P LICINI VALERIA
 NI AVG FILIO IMP CAES
 P LICINI GALLIN AVG FRA
 TRI P CORNELI LICINI SA
 LONI NOBILISSIMI CAES

AVG

COL NERVANA AVG MART
 VETERNOR SITTIFENS
 DD PP

Divo Caesari Publio Cornelio Licinio Valeriano, nepoti Imperatoris Caesaris Publii Licinii Valeriani Augusti, filio Imperatoris Caesaris Publii Licinii Gallieni Augusti, fratri Publii Cornelii Licinii Salonini, nobilissimi Caesaris Augusti, Colonia Nerviana Augusta Martiana Veteranorum Sitifensium, decreto Decurionum, pecunia publica.

Grösse des Denkmals. Höhe 1,0, Breite 0,50.

Das Denkmal, rücksichtlich der Familie des Gallienus eines der interessantesten, ist dem, bei Errichtung des Denkmals bereits verstorbenen *Publius Cornelius Licinius Valerianus*, dem Thronfolger (Caesar), dem Enkel des Kaisers *Publius Licinius Valerianus*, dem Sohne des Kaisers *Publius Licinius Gallienus*, dem Bruder des *Publius Cornelius Licinius Saloninus*, der Mitregent (Caesar Augustus) war, von der Veteranen-Colonie in Sitifis errichtet.

Die Stammtafel der in der Inschrift Genannten ist diese:

P. Corn. Licinius Valerianus

Imp. Caes. Aug.

P. Licinius Gallienus

Imp. Caes. Aug.

(occis. 268 p. Chr.)

P. Corn. Licinius
Valerianus

Caesar, Divus.

(occis. 260)

P. Corn. Licinius
Saloninus

Nob. Caes. Aug.

(occ. 268)

Die Namensbenennung der beiden Söhne Galliens stimmt mit der Angabe des Aur. Victor überein und lässt sich auch mit den Münzen und Inschriften in Einklang bringen. Aur. Victor¹⁾ berichtet: *Licin. Valerianus* erhob seinen Sohn *Gallienus* zum *August* und den Sohn dieses, den *Corn. Valerianus*, zum *Caesar*. Dann: Gallienus ernannte an die Stelle seines ermordeten Sohnes *Cornelius* seinen jüngern Sohn *Saloninus* zum *Caesar*. Trebellius Pollio²⁾ bemerkt, dass *Saloninus*, Galliens Sohn und Aurelians Enkel, von einigen Geschichtschreibern *Gallien* von andern *Salonin* genannt werde. Diesem sey eine Bildsäule in dem Tempel der *Faustina* errichtet worden mit der Inschrift: **GALLIENO IVNIORI SALONINO**. Eine fast gleichlautende Inschrift: **SALONINO GALLIENO MINORI** gibt Gruter³⁾ als in Rom aufgefunden.

¹⁾ Imperat. c. 32 et 33.

²⁾ Valerian. jun. Saloninus Gallienus c. 1 et 3.

³⁾ Pag. 275. N. 6.

Befragen wir nun die *Inskriften* über Galliens Familie, so geben sie uns Folgendes: IMP. CAES. P. LICINIVS VALERIANVS ET IMP. CAES. P. LICINIVS GALLIENVS ET P. CORNELIVS SALONINVS VALERIANVS NOBILISS. CAES.⁴⁾ und PVBLIO CORNELIO LICINIO VALERIANO NOBILISSIMO CAESARI.⁵⁾

Die *Münzen* enthalten die Umschrift: IMP. C. P. LIC. VALERIANVS AVG. Ferner: IMP. C. P. LIC. GALLIENVS AVG. Dann IMP. SALONINVS VALERIANVS AVG oder ΠΟΥ Α. ΚΟΡ ΣΑΛ ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟΣ ΣΕΒ. und endlich P. C. L. VALERIANVS CAES od. DIVO CAES. VALERIANO⁶⁾.

Wir sehen nun durch *Inskriften* und *Münzen* die Namen unseres Denkmals bestätigt und vermissen bloß bei dem *Saloninus* den Beinamen *Valerianus*, den wir bei dem Namen des Bruders finden, bei jenem jüngern *Valerianus*, welchem *Eckhel*⁷⁾ den Titel *Caesar* abspricht.

Des dritten Sohnes, den man dem Gallienus beilegt, mit Namen *Q. Gallienus*, gedenkt unsere Inschrift nicht. Die Münzen mit DIVO CAES. Q. GALLIENO und die Inschrift IMP. Q. IVLIO FILIO GALLIENI AVG. ET SALONINAE AVG. entbehren nicht des Verdachtes der Fälschung.

COL. NERVIANA AVG. MART. VETERANOR. SITIFENS.

⁴⁾ Orelli Vol. I. p. 226, N. 1002.

⁵⁾ ib. p. 227. N. 1009.

⁶⁾ *Eckhel* Doctr. Num. vet. Vol. VII. p. 376 — 379; p. 389 — 395; p. 421 — 424.

⁷⁾ l. c. p. 427.

Die Veteranen-Colonie von Sitifis war, wohin die Namen *Nerviana* und *Martiana* deuten, von Nerva oder seinem Adoptivsohn Trajan gegründet oder doch wenigstens begünstigt, und von *Martiana*, der Schwester Trajans, beibenannt.

Ausser unserm Denkmale finden wir diese Colonie noch erwähnt:

- 1) Auf einem Meilensteine⁸⁾ Severs und Caracalla's vom J. 198; hier liest man: **COL NEBPIANA (sic) AVG MARTIANVS (sic) . . . NORVM SITIFEN**
- 2) Auf einem Meilensteine derselben Kaiser:⁹⁾ **COL N AVG MART VETER SITIF**

Neben der *Colonie* der Veteranen von Sitifis finden wir auf Denkmälern auch eine *Respublica* von Sitifis erwähnt.

- 1) Auf einem Meilensteine Severs¹⁰⁾ vom J. 210 liest man: **R P SITIFENSIVM NERVIANORVM**
- 2) Auf einem Meilensteine desselben Kaisers¹¹⁾: **R P SITIFENSIVM NERVIANORVM ANTONINIANORVM**

Es fragt sich nun, ist jene *Veteranen-Colonie* von Sitifis dieselbe mit der *Respublica Sitifensium* oder nicht? Wir müssen die Frage verneinend beantworten und nach M. Letronne richtiger Ansicht unterscheiden:

- 1) Eine *Colonia Sitifensis*, auch *Respublica Sitifensium Nervianorum* oder *Antoniniana*, von Caracalla beigenannt, und

⁸⁾ Journ. des Sav. 1847 Dec. p. 732.

⁹⁾ *ibid.* p. 733.

¹⁰⁾ *ib.* p. 734,

¹¹⁾ *ib.* p. 734.

2) Eine *Colonia Augusta Nerviana Martiana Veteranorum*, die in der Nähe von Sitifis gegründet war.

C. Denkmäler, zur Ehre von Militärpersonen und Civilbeamten errichtet.

XXIV. Denkmal.

Constantine.

**P· IVLIO IVNIANO MARTIALIANO CV
COS· QVAEST· PROVINCIAE ASIAE· TRIB·
PLEBEI· PRAETORI CVRATORI CIVITATIS CA
LENORVM· CVRATORI VIARVM CLODIAE
CASSIAE ET CIMINIAE PRAEFECTO AERARI MILI
TARIS PROCONSVLI PROVINCIAE MACEDONIAE
LEGATO LEG· III· AVG· SEVERIANAE
PRAESIDI ET PATRONO RESPVBLICA CIRTENSIVM DE
CRETO ORDINIS DEDIT DEDICAVITQVE**

Publio Julio Juniano Martialiano clarissimo viro, consulari Quaestori provinciae Asiae, Tribuno plebei, Praetori, Curatori civitatis Calenorum, Curatori viarum Clodiae, Cassiae et Ciminiae, Praefecto aerarii militaris, Proconsuli provinciae Macedoniae, Legato legionis III. Augustae Severianae, Praesidi et Patrono Respublica Cirtensium decreto ordinis dedit dedicavitque.

MARTIALIANO: Diese Namensform, von Martialis gebildet, findet sich auch auf Denkmal XXIX.

COS· QVAEST· Der *Consularis Quaestor* (Quaestor pro Consule s. Consulari) war der Oberstatthalter in einer Provinz, der entweder von dem Senate an der Stelle des Consuls gesendet wurde,

oder bei der Abreise eines Consuls, oder überhaupt in dessen Verhinderung die Amtsverwaltung desselben übernahm und führte. Wir finden in der Provinz Asien einen Quaestor, da sie dem Volke und dem Senate gehörte; denn in die kaiserlichen Provinzen¹⁾ wurden keine Quaestoren geschickt.

TRIB. PLEBEI. Die Form *plebei* kommt sowohl als *Genitiv*, als auch als *Dativ* bei Klassikern²⁾ und auf Inschriften³⁾ häufig vor.

CVRATORI VIARVM CLODIAE CASSIAE ET CIMINIAE. Die Aufsicht dieser 3 von Rom nach dem Padus führenden Landstrassen scheint demselben Curator übertragen worden zu seyn, denn so finden wir es auch auf 2 andern Denkmälern.⁴⁾

LEG. III. AVG. SEVERIANAE. Ueber diese Legion wurde Denkmal XII. das Nöthige erörtert.

¹⁾ *Cajus* Istitut. I. 6.

²⁾ *Cicero* ad divers. X. 16. *Verres* III, c. 30. *Livius* Lib. II. c. 33. III. 65. *Gellius* Lib. VII. c. 19. *Plinius* Hist. XI, c. 10. *Varro* L. L. IV. 14. V. 92. *Priscian*, Lib. VI, c. 11.

³⁾ *Gruter* p. 350 N. 7.

⁴⁾ *Gruter* p. 399. N. 6; p. 446, N. 4.

XXV. Denkmal.

Constantine.

M·COCVLNIO
SEX·FIL·QVIR·
QVINTILIANO LATO
CLAVO EXORNATO AB
IMP·CAESARE L·SEPTIMIO
SEVERO·PERTINACE·AVGVSTO·PIO
PARTHICO·ARABICO·PARTHICO
ADIABENICO·QVAESTORI DESIG·
POST FLAMONIVM·ET·HONORES
OMNES·QVIBVS·IN COLONIA IVLIA
IVVENALI HONORIS ET VIRTVTIS·CIRTA
PATRIA SVA FVNCTVS·EST
FLORVS·LABAEONIS·FIL·
PRINCEPS·ET VNDECIM PRIMVS
GENTIS SARDINVM·AMICO MERENTI
DE SVO P T . . . Q DED . . .
L·A·D·

Marco Coculnio, Sexti filio, Quirina, Quintiliano, latoclavo exornato ab Imperatore Caesare Lucio Septimio Severo, Pertinace, Augusto Pio, Parthico, Arabico, Parthico, Adiabenico, Quaestori designato post Flamonium et honores omnes, quibus in colonia Julia Juvenali honoris et virtutis Cirta patria sua functus est, Florus, Labaeonis filius, Princeps et undecim primus gentis Sardinum, amico merenti de suo posuit deditque dedicavitque. Locus a Decurionibus datus est.

Grösse des Denkmals: Höhe 4 $\frac{1}{3}$, Breite 2 $\frac{2}{3}$.

LATOCLAVO EXORNATO, für LATICLAVIO, wie auf
 Denkmal XXVIII.

PARTHICO findet sich hier doppelt, sey es durch Versehen des Marmorarius oder des Abschreibers.

FLAMONINVM, für *Flaminium*, die Würde oder das Amt eines Flamen. Sidonius¹⁾ bedient sich derselben Sprachweise: invident *flamonia* municipibus, auch die Inschriften²⁾ geben dieses Wort.

COLONIA IVLIA IVVENALI CIRTA. Der Beiname *Juvenalis*, den hier neben Julia die Colonie Cirta führt, ist sonst nicht weiter bekannt.

PRINCEPS ET VNDECIM PRIMVS. Der in dem Sardini-schen Municipal-Collegium der Eilfmänner den vorzüglichsten Rang Bekleidende, dessen Namen wahrscheinlich wie bei dem Princeps Senatus der Fall war, bei der Abstimmung zuerst gerufen wurde.

XXVI. Denkmal.

Constantine.

L. IVLIO VICTORI
MODIANO V. E. PROC.
AVGGG. NNN. PERIN
MIDAM VA PROC. TRAC
TVS THEVESTINI
FOR. IVNIVS VINDE
ET DIOTIMVS AVGGG.
LIB. ADIVT. TABVL
IVS. AB. AMORE EIVS
SEMPER ET DIGNA
TIONE PROTECTI

¹⁾ Epist. 5, 7.

²⁾ Gruter p. 80, N. 6; p. 195. N. 5; p. 254, p. 5

Lucio Julio Victori Modiano, viro egregio, Procuratori Augustorum nostrorum per Numidiam quinque annos? Procuratori tractus Thevestini, Formius? Junius Vindex et Diotimus Augustorum Liberti, Adjutores Tabularii, . . . ab amore ejus semper et dignatione protecti.

Grösse des Denkmals. Höhe 4,0, Breite 2,0.

THEVESTINI. Ueber *Theveste* und seine Denkmäler sehe man *Revue archeol.* 1847. p. 360 — 374.

XXVII. Denkmal.

Lambaesa.

M·VA . . .

MAXIMIANO

LEG·AVG·PRPRIO

LEG·III·AVG·COS·A

PAESIDI

ARIS SIMO

REFRIVS MA

XIMVS LEG

III·AVG·A·RA

TOR E IVS

Marco Valerio Maximiano, Legato Augusti Propraetore Legionis III. Augustae, Curatori? ejus.

Grösse des Denkmals: Höhe 1,0, Breite 0,46.

COS. PRAESIDI. Unter dem *Consularis* ist hier nicht ein gewesener Consul, sondern ein *Legatus Consularis*, wie solche in die kaiserlichen Provinzen geschickt wurden¹⁾ zu verstehen. Die Benennung *Praeses* ist eine allgemeine für *Statthalter* höhern und niedern Ranges: *Praesidis* nomen generale est eoque et *Proconsules* et *Legati Caesaris* et omnes provincias regentes, licet Senatores sunt, *Praesides* appellantur.²⁾ Nach den Reichsnotizen³⁾ waren im Occidente 22 *Consulares* und 31 *Praesides*.

REFRIVS. Das Geschlecht der Refrier ist wenig bekannt. Ein Denkmal hei Muratori⁴⁾ nennt eine *Refria* Pacata und Restuta.

¹⁾ *Spanheim* de Praest. et Usu Numismatum II. p. 595 *Eckhel* Doctr. Num. Vet. Vol. IV. p. 240.

²⁾ *Macer* lib. I. de offic. Praesidis in Digest. lib I. Tit. 18. §. 1.

³⁾ *Notitia dignitatum* Genev. 1623. p. 9.

⁴⁾ T. IV. p. 2086. N. 10.

XXVIII. Denkmal.

Constantine.

. . LIO P. FIL. QVIR
 . . MINIO MARCIANO
 SODALI TITIO PROCOS PROVINC
 IAE MACEDONIAE LEG. AVGG. PROPR.
 . . OVINCIAE ARABIAE LEG. AVGG. SV
 . . VEXILLATIONES IN CAPPADOCIA
 . . LEG. AVG. LEG. X. GEMINAE
 PROPR. PROVINC. AFRICA E
 . . . ETORI TRIB. PLEB. QVAESTORI
 . . . BVNO LATICLAVIO LEG. X
 . . ENSIS ET LEG. III SCYTHICA
 . . ICAE III VIRO KAPITALI
 . . TIMO CONSTANTISSIMO
 . . VRMIVS FELIX PRIMIPILARIS
 . . LARIS LEG. III CYRENAICAE
 . . A TOR IN ARABIA MAIORI
 LEGATIONIS EIVS
 A. D D

Publio Julio, Publii filio, Quirina, Geminio Marciano, Sodali Titio, Proconsuli provinciae Macedoniae, Legato Augustorum, Praetore provinciae Arabiae, Legato Augustorum super vexillationes in Cappadocia, Legatus Augusti legionis X. geminae, Propraetori provinciae Africae, Praetori, Tribuno plebis, Quaestori, Tribuno laticlavio legionis X. Fretensis et legionis IV. Scythicae, Triumviro Kapitali, optimo, constantissimo . . . urmus Felix, Primipilaris legionis III. Cyrenaicae, Curator in Arabia majori . . . legationis ejus . . . Locus a Decurionibus datus.

. . . LIO P. FIL. QVIR. P . . MINIO. Zur Ergänzung des am Anfange unserer Inschrift nur mehr fragmentarisch stehenden Namens des durch das Denkmal Geehrten dienen 2 von den Be-

wohnern von Adra, einer Stadt des Petraeischen Arabiens, ihm in Constantine geweihte und von M. Letronne*) herausgegebene grie-

*) Journal des Savants Juin 1848 p. 378 u. 379. Revue arch. 1848 (Aout) p. 282. Die drei oben erwähnten Inschriften lauten:

ΠΙΟΥΛΙΟΝ ΓΕΜΙΝΙΟΝ
ΜΑΡΚΙΑΝΟΝ
ΠΡΕΣΒΕΥΤΗΝ ΣΕΒΑΣ
ΤΩΝ ΑΝΤΙΣΤΡΑΤΗΓΩΝ
ΥΠΑΤΟΝ ΗΒΟΥΛΗ ΚΑΙ
ΟΔΗΜΟΣ ΑΔΡΑΗΝΩΝ ΠΕΤΡΑΙ
ΩΝ ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩΣ ΤΗΣ ΑΡΑ
ΒΙΑΣ ΔΙΑ ΚΛΑΥΔΙΟΥ ΑΙΝΕ
ΟΥ ΠΡΕΣΒΕΥΤΟΥ ΕΥΕΡΓΕΤΗ
ΘΕΝΤΟΣ ΥΠΑΤΟΥ ΑΝΕΣΘ

und an der Seite
ΤΟΠΟΣ ΕΔΟΘΗ
ΨΗΦΙΣΜΑΤΙ ΒΟΥΛΗΣ

ΠΙΟΥΛΙΩ ΓΕΜΙ
ΝΙΩ ΜΑΡΚΙΑΝΩ
ΠΡΕΣΒΕΥΤΗΣΕ
ΒΑΣΤΩΝ ΑΝΤΙΣΤΡΑ
ΤΗΓΩ ΥΠΑΤΩ ΑΔΡΑ
ΗΝΩΝ ΠΟΛΙΣΗ
ΤΗΣ ΑΡΑΒΙΑΣ ΔΙΑ
ΔΑΜΑΣΕΟΥΣΙΟΣ
ΑΙΦΟΥ ΠΡΕΣΒΕΥ
ΤΗ ΑΔΡΑΗΝΩΝ Ε
ΠΑΡΧΕΙΑΣ ΑΡΑΒΙΑΣ

TRANSLATA AB VRBE SECVN
DVM VOLVNTATEM MARCIANI
TESTAMENTO SIGNIFICAT
D D

Πούβλιον Ἰούλιον Γεμίνιον
Μαρκιανὸν,

πρεσβευτὴν Σεβασ-
τῶν, ἀντιστράτηγον,

ὑπατον, ἡ βουλὴ καὶ

ὁ δῆμος Ἀδραηνῶν Πετραί-
ων μητροπόλεως τῆς Ἀρα-
βίας, διὰ Κλαυδίου Αἰνε(ί)
ου πρεσβευτῆ, εὐεργετη-

θέντος ὑπ' αὐτοῦ, ἀνέστ (ἦσεν f. ἀνέθηκεν)

τόπος ἐδόθη
ψηφίσματι βουλῆς.

Πουβλίῳ Ἰαλίῳ Γεμι-
νίῳ Μαρκιανῷ

πρεσβευτῇ Σε-
βαστῶν, ἀντιστρα-
τῇ γω ὑπάτῳ, Ἀδρα-
ηνῶν πόλις ἡ

τῆς Ἀραβίας, διὰ
Δαμασέως Ἰοσ-

αίφου, πρεσβευ-
τοῦ Ἀδραηνῶν ἐ-
παρχείας Ἀραβίας.

Translata ab urbe, secun-
dum voluntatem Marciani,
testamento significatum.
Decreto decurionum.

chischen Inschrifte¹ und eben so eine lateinische, wodurch wir erfahren, dass der Geehrte *Publius Julius Geminus Marcianus* heisse, dass ihm die Adraener durch eine Weih-Inschrift und eine Bildsäule ehrten und dass nach seiner testamentarischen Anordnung eine ihm in Rom errichtete Statue nach Constantine, wo seine Familie ansässig war, gebracht worden sey.

Unser Denkmal nennt 4 Legionen, in denen *Geminus Marcianus* Kriegsdienste that. In der *Legio X Gemina* befand er sich als *Legatus*, in der *Legio X Fretensis* und in der *Legio IV Scythica* als *Tribunus laticlavius* und in der *Legio III Cyrenaica* als *Primipilaris*.

LEG. X. GEMINA. Die *Legio X Gemina* wird schon unter Tiberius und Drusus durch Denkmäler¹⁾ beurkundet. Während Augustus und seiner nächsten Nachfolger Regierung lag sie in Spanien²⁾. Sie diente gegen Viriatus, wie eine Inschrift³⁾ von Calle (Ouirique) mit den Worten bezeugt: C. MINICIUS C. F. LEM. IVB || ATVS . . . LEG. X. GEM. QVEM IN || PRELIO CONTRA VIRIATVM || VOLNERIBVS SOPITVM IMP. || CLAVDIVS VNIMANUS PRO MOR || TVO DERELIQVIT etc. Im Jahre 71 n. Chr. zog die X. Legion in den Kampf gegen Civilis nach Germanien⁴⁾. Nach dem Friedensschluss erhielt sie ihr Standquartier

¹⁾ *Murat* T. II. p. 736. N. 7. *Orelli* Vol. II. p. 190, N. 3876.

²⁾ *Tacit.* Hist. Lib. III. c. 58. III. c. 44. *Gruter* p. 536, N. 2; p. 572, N. 8. *Murat* T. II. p. 785, N. 7. *Florez* Medallas de las Colon. de Espana. T. I. Tab. VI, 1. VIII, 8.

³⁾ *Zimmermann* Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft 1840 N. 89, S. 729.

⁴⁾ *Tacit.* Hist. Lib. IV. c. 6S. V. c. 20.

in Niedergermanien, wo von ihrem Aufenthalte noch viele Denkmäler⁵⁾, besonders aus der Gegend von Nimwegen und Brohl sprechen. Unter M. Aurel lag sie bereits in Oberpannonien. Hier führen sie auch Dio Cassius⁶⁾ und Ptolemaeus⁷⁾, der sie *Γεφυαρινή* nennt und ihr Standquartier nach Juliobona verlegt, an. Das Itinerar⁸⁾ und die Reichsnotizen⁹⁾ kennen sie ebenfalls in Oberpannonien und zwar in den Städten Vindobona und Arrabona, wo man noch viele Denkmäler¹⁰⁾ von ihr findet.

Die Münzen¹¹⁾ des Gallienus geben als eines ihrer Signa einen Stier.

Auf Inschriften führt unsere Legion die Namen LEG. X. GEM. — LEG. X. GEM. PIA FIDELIS¹²⁾ — LEG. X. GEM. Pia, Fi-

⁵⁾ *Gruter* p. 534, N. 1. p. 547, N. 1. *Oberlin* Mus. Schoepfl. p. III. *Orelli* Vol. I. p. 361, N. 2090. Vol. II. p. 121, N. 3551 *Iersch* Centralmuseum II. H. S. 27, N. 21; S. 31. N. 24; III. H. S. 56, N. 79; S. 81, N. 141. *Steiner* Cod. Inscript. Romanor. II. Th. S. 146, N. 944, 946. Cf. 612, 629, 741, 745, 948 — 951.

⁶⁾ Lib. LV, c. 23.

⁷⁾ Europa. Tab. V. d. B.

⁸⁾ Pag. 248.

⁹⁾ Imper. Occident. p. 129. 130.

¹⁰⁾ *Gruter* p. 11, N. 4; p. 12, N. 9; p. 14, N. 11; p. 22, N. 7; p. 514, N. 13; p. 531, N. 1; p. 561, N. 4. *Murat.* T. II. p. 875, N. 2. *Orelli* Vol. II. p. 423, N. 4964. *Kellermann* Vigil. p. 53, N. 112.

¹¹⁾ *Eckhel* Doctr. Num. vet. Vol. VII. p. 403. *Arneth* Synopsis Num. vet. P. II. p. 166. N. 78.

¹²⁾ *Gruter* p. 492. N. 5.

delis Victrix Valens¹³⁾ — **LEG. X. GEM. ANTONINIANA**¹⁴⁾
— **LEG. X. GEM. GORDIANA**¹⁵⁾.

LEG. X. FRET. Die *Legio X. Fretensis* hatte bereits zu Augustus Zeit ihr Standlager in Syrien und zwar in der Stadt Cyrrhus¹⁶⁾. Von Syrien führte sie Titus¹⁷⁾ seinem Vater Vespasianus zum Jüdischen Kriege zu. Ihr Legat war damals Trajan¹⁸⁾. Hier wohnte sie der Einnahme der Städte Jatapa, Japha, Tiberias, Tarichaea und Gamala¹⁹⁾ bei. Da Vespasianus nach Rom abgereist war, zog sie unter Titus zur Belagerung von Jerusalem²⁰⁾. Nach dessen Eroberung blieb sie daselbst als Besatzung²¹⁾. Unter Corbulo²²⁾ machte sie den Armenischen und unter Trajan²³⁾ den Parthischen Krieg mit. Zu den Zeiten Alexanders Sever²⁴⁾ lag sie in Judaea. Die Reichsnotizen²⁵⁾ nennen als ihr Standlager Aila in Palaestina. Sie findet

¹³⁾ *Orelli* Vol. I. p. 361, N. 2090.

¹⁴⁾ *Gruter* p. 12, N. 9; p. 514, N. 13.

¹⁵⁾ *Gruter* p. 433, N. 1. *Orelli* Vol II. p. 44, N. 3143.

¹⁶⁾ *Tacit.* Annal. Lib. II. c. 57.

¹⁷⁾ *Josephus* de bello Iudaico Lib. III. c. 1. v. 3; c. 4, 2.

¹⁸⁾ *Ibid.* Lib. III. c. 7. v. 31.

¹⁹⁾ *Ibid.* Lib. III. c. 7, 21. III. 7, 31. III. 9, 7. III. 10, 5. IV. 1, 10.

²⁰⁾ *Ibid.* Lib. V. 1, 6; 2, 3, 4. V. 11, 4. *Tacit.* Hist. Lib. V. c. 1.

²¹⁾ *Joseph.* Lib. VII. c. 1, 2.

²²⁾ *Tacit.* Annal. Lib. XIII. c. 40.

²³⁾ *Gruter* p. 367, N. 6.

²⁴⁾ *Dio Cass.* Lib. LV. c. 23.

²⁵⁾ *Imper. Orient.* p. 216.

sich auch auf den beiden zwischen den Jahren 120 — 170 gefertigten Legionssäulen²⁶⁾, nach Grotefends²⁷⁾ Nachweis in Judaea stationirend, aufgeführt. Auf Münzen des Victorinus²⁸⁾ ist ihr Signum ein Stier. Auf Denkmälern führt sie den Namen: **LEG. X. FRET.** und **LEG. X. FRET. ANTONINIANA.**²⁹⁾

LEG. III. SCYTH. Die *Legio IV. Scythica* erhielt durch August ihr Standquartier in Syrien, wo sie sich noch unter Alexander Severus³⁰⁾ und selbst zur Zeit der Reichsnotizen³¹⁾, die sie in der Stadt Oresa anführen, befand. Sie verliess Asien niemals. Unter ihrem Legaten Funisulanus Vettonianus³²⁾ machte sie den unglücklichen Feldzug gegen die Parther mit, wo sie durchs Joch gehen musste. Die Denkmäler³³⁾, welche man bisher von dieser Legion auffand, sind nicht zahlreich.

LEG. III. CYR. Die *Legio III. Cyrenaica* befand sich bereits unter August³⁴⁾ in Aegypten. Unter Nero kämpfte sie gegen die

²⁶⁾ *Gruter* p. 513, N. 2, 3. *Orelli* Vol. II. p. 83, N. 3368, 3369.

²⁷⁾ *Zimmermanns* Zeitschrift 1840. N. 80. S. 662.

²⁸⁾ *Eckhel* Vol. VII. p. 451.

²⁹⁾ *Orelli* Vol. I. p. 365. N. 2129.

³⁰⁾ *Dio Lib.* LV. c. 23.

³¹⁾ *Imp. Orient.* p. 226.

³²⁾ *Tacit. Annal. Lib.* XV. c. 7. *Sext. Rufus Brev.* c. 20.

³³⁾ *Gruter* p. 448, N. 5. p. 492, N. 5; p. 561, N. 2. *Murat.* T. I. p. 315, N. 3. *Orelli* Vol. I. p. 392, N. 2273; p. 398, N. 2287. *Marini* *Frat. Arv.* P. II. p. 755 et 766. *Cardinali* *Diplomi* p. 120, N. 160; p. 301, N. 586. *Morcelli* *de Stilo Inscr. Patav.* 1822. Vol. III. p. 40. *Kellermann* *Vig.* p. 71, N. 275.

³⁴⁾ *Gau* *Antiq. de la Nubie* Taf. XIV. N. 31. *Gruter* p. 376, N. 3. *Le-tronne* *Statue vocale de Memnon.* p. 127.

aufrührerischen Alexandrinischen Juden.³⁵⁾ Unter dem Lagerpräfecten Aeternius Fronto stiess sie zur Armee des Jerusalem belagernden Titus³⁶⁾ und wirkte bei der Eroberung dieser Stadt mit³⁷⁾. Nach einer Inschrift³⁸⁾ zog sie unter Trajan in den Parthischen Krieg. Unter Hadrian unternahm sie einen Feldzug gegen die Juden³⁹⁾. Zur Zeit des M. Aur. Antoninus hatte sie ihr Standquartier in Bostra in Arabien⁴⁰⁾, wo sie sich noch unter Alexander Severus⁴¹⁾ und selbst zu den Zeiten der Reichsnotizen⁴²⁾ befand. Auf einem Denkmale Valerians und seines Sohnes Gallienus heisst sie **LEG. III. KVR. VALERIANA GALLIENA**⁴³⁾.

Ueber die hier erwähnten 4 Legionen sind zu vergleichen Grotefend,⁴⁴⁾ Pauly⁴⁵⁾ und Pfitzner⁴⁶⁾.

³⁵⁾ *Joseph.* bell. Jud. Lib. II. c. 18, 8.

³⁶⁾ *Jos.* Lib. V. c. 1, 6. VI. 4, 3. Cf. *Tacit.* Hist. Lib. V. c. 1.

³⁷⁾ *Jos.* Lib. V. 6, 5.

³⁸⁾ *Orelli* Vol. I. p. 198, N. 832.

³⁹⁾ *Ibid.* l. c. Kellermann Vig. p. 67, N. 247,

⁴⁰⁾ *Boekh* Corpus Inscr. graec. T. III. N. 4554 et 4651.

⁴¹⁾ *Dio* Lib. LV. c. 23.

⁴²⁾ *Imper. Orient.* p. 220, 8.

⁴³⁾ *Orelli* Vol. II. p. 50, N. 3392.

⁴⁴⁾ In Zimmermanns Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft 1840, N. 79, 80, 81.

⁴⁵⁾ In dessen Real-Encyclopädie IV. B. unter *Legio*.

⁴⁶⁾ In Bergk's und Caesar's Zeitschr. für die Alterthumsw. 1846. N. 1. 2. 3.

XXIX. Denkmal.

Lambesa.

· · · · ·
 NO MARTIALIA
 NO LEG AVG PR
 PR CV COS PRAE
 SIDI IVSTISSIM^o
 ET BENIGNISSI
 M^o G CALVENTIVS
 IANVARIVS 7
 LEG III AVG

Publio Julio Juniano Martialiano, Legato Augusti Propraetore, clarissimo viro, Consulari, Praesidi justissimo et benignissimo Gaius Calventius Januarius, Centurio Legionis III. Augustae.

MARTIALIANO. Die Lücke der ersten Zeile lässt sich nach dem XXIV. Denkmal ergänzen, da beide Inschriften demselben Martialianus gewidmet sind.

Der Form der Buchstaben nach zu schliessen gehört das Denkmal dem IV. Jahrhundert an; das L ist gerade so, wie auf dem Pruttinger Denkmale S. 184 Tafel II. gebildet.

C. V. Als *Consularis* und *Praeses* führt Martialianus hier den Titel *clarissimus vir*¹⁾.

¹⁾ Notitia Imper. p. 15.

XXX. Denkmäl.

Lambesa.

D· FONTEIO FRONTINIANO
 I· STERTINIO RVFINO
 LEGATO AVGVSTORVM
 PRPR· COS· DESIGNATO
 SEX· TERENTIVS SATVR
 NINVS LEG·
 AVGVST·

Decimo Fonteio Frontiniano et Julio Stertinio Rufino, Legato Augustorum Propraetore, Consulari designato, Sextus Terentius Saturninus Legatus Augustorum.

XXXI. Denkmäl.

Nabal.

M· AVRELIO M· FIL· ARNEN·
 SERANO· CV· AEDILI ET DE
 SIGNATO Q· PROVINCI
 AE CRETAE CIVILI PA
 TRONO TR P· P·

Marco Aurelio, Marci filio, Arnensi, Serano, Curatori viarum, Aedili et designato Quaestori Provinciae Cretae, civili (civitatis?) Patrono, Tribuno? pecunia publica.

XXXII. Denkmal.

El-Djem.

NIO RVMVO CV QVI THYSDRVM
 EX INDVLGENTIA PRINCIPIS CV
 RAT ET COLONIAE SVFFICIENS ET
 PER PLATAEAS LACVVS IMPERTITA
 DOMIBVS ETIAM CERTA CONDI
 CIONE CONCESSA FELICIS SECV
 LI PROVIDENTIA ET INSTINCTV
 MERCVRII POTENTIS THYSDRITA
 NAE COL PRAESIDIS ET CONSERVA
 TORIS NVMINIS DEDICATA EST

... ex indulgentia principis curata et coloniae sufficiens
 et per plateas lacubus impertita, etiam certa conditione, felicitis sae-
 culi providentia et instinctu Mercurii, potentis Thysdritanae coloniae
 praesidis et conservatoris numinis, dedicata est.

Der Anfang der Inschrift ist mangelhaft. Die Lorent'sche Ab-
 schrift, die ich hier gab, befriedigt so wenig für eine verlässige Er-
 klärung, als die des M. Pellisier¹⁾, die so lautet: NIORVM V
 CA . . VE THYSDRVM.

Die Inschrift, die sich an einer Wasserleitung befand, erhält
 durch Frontin de Aquaeductibus, besonders aber durch die Stellen
 c. 94, 98, 100, 103, 105, 106. Edit. Bipont. ihre Erklärung. Dem
 Style nach dürfte die Inschrift in das IV. Jahrhundert gehören.

*) Revue archeolog. 1847. Juillet p. 273.

XXXIII. Denkmal.

Kurba.

PONTI . . .
 C. HELVIO C. F. ARN. HONORA
 TO AEDILI II VIRO . . .
 CVRATO. ALIMENT. DISTRIB.
 OB INSIGNES LIBERALITATES
 IN REMPVB. ET IN CIVES
 A MOREM VIRO BONO
 COL. FVLVIA CVRIBIS DD PP.

. Pontifici . . . *Caio Helvio, Caji filio, Arnensi, Ho-*
norato, Aedili, Duumviro . . . Curatori alimentis distribuendis ob insig-
nes liberalitates in rempublicam et in cives amorem viro bono Colonia
Fulvia Curibis, decreto Decurionum, pecunia publica.

XXXIV. Denkmal.

Nabal.

. . . COELIVS LAETI FIL.
 LAETVS ET
 M. COELIVS SVLLAE FIL.
 PACATVS AED.
 SVPER QVANTITATEM
 EX MVLTIS REDACTAM ALTE
 RA TANTA DE SVO EROGATA
 PECVNIA POSVERVNT
 L. D. D. D.

. . . Coelius, Laeti filius et Marcus Coelius, Sullae filius, Pa-
 catus, Aediles, super quantitatem ex multis redactam altera tanta
 de suo erogata pecunia posuerunt. *Locus datus decreto Decurionum.*

LAETI FIL. Die Verwandtschaftsangabe geschieht hier nicht, wie gewöhnlich, nach dem *Praenomen des Vaters*, sondern nach dessen *Cognomen*.

EX MVLTIS. Dass die Erhebung und Verwendung der *Strafgelder Sache der Aedilen* war, sagt ein Denkmal¹⁾ aus Nicander bei Aquileja mit den Worten: **AEDILIS MVLTATIO ESTO.** Wir finden diese Gelder nicht selten zur Errichtung von öffentlichen Denkmälern verwendet, so sagt Livius²⁾, dass die Aedilen Manius Acilius Glabrio und Caius Laelius von den Strafgeldern drei eherne Standbilder der Ceres, dem Liber und der Libera aufstellten.

ALTERA TANTA. Die Abschriften von Lorent und Temple³⁾ lesen **MALIRATANIA.**

XXXV. Denkmal.

Constantine.

L. M A E C I L I
O. P. F. Q. N E P O
T I. F L. P P. E Q. P
E X O R N A T O
O M N I B V S H O
N O R I B V S I N I I I C O L
F V N C T O
P. P A C O N I V S C E R I
A L I S A M I C O. O P T I
M O. E T. M E R E N T I S. P. P.
L. D. D. D.

¹⁾ *Orelli* Vol. I. p. 432, N. 2488.

²⁾ *Lib.* XXXIII, c. 25.

³⁾ *Excursions in the Mediterranean.* Vol. II, p. 303. N. 5.

Lucio Maecilio, Publii filio, Quinti nepoti, Flamini perpetuo, equo publico exornato, omnibus honoribus in Quartanorum? colonia functo, Publius Paconius Cerialis amico optimo et merenti sua pecunia posuit; locus datus decreto Decurionum.

Grösse des Denkmals. 4,0 hoch, 2,0 breit.

XXXVI. Denkmal.

Kurba.

M· A P P V L E I O

P· S I L I O· C O S·

C N· D O M I T I O

M A L C H I O N I

D· V O V I R· Q V I N

L· S E R T O R I V S A L· . A N·

L· V I T R V V I V S· A L E X A N·

A E D·

P L V T E V M· P E R P E T V·

S C H O L A S· I I· I T

· O R O L O G I V· . .

· M· M V N· . .

· P· . .

Marco Appulejo et Publio Silio Consulibus. Cneio Domitio Malchioni, Duoviro quinquennali, Lucius Sertorius Alexandrinus et Lucius Vitruvius Alexandrinus, Aediles pluteum perpetuum, scholas duas et horologium in usum municipii pecunia. . .

M· APPVLEIO P· SILIO COS. Die Errichtung des Denkmals fällt gemäss des Consulats des Marcus Appulejus und Publius Silius in das dritte Regierungsjahr des Augustus, 733 n. R. E., 20 Jahre v. Chr.

DVOVIR·QVIN. Die Form *Duovir* für *Duumvir* findet sich auch auf andern Inschriften, bei Gruter ¹⁾, Muratori ²⁾, Marini ³⁾, Orelli ⁴⁾.

XXXVII. Denkmal.

Tlemsen.

**SEX·COCCEIO·VIBIANO
PRO COS PROVINCIAE AF·
PATRONO . . M·DD·PP·**

Sexto Cocceio Vibiano, Proconsuli Provinciae Africae, Patrono, Municipii, (bene merenti) decreto Decurionum, pecunia publica.

XXXVIII. Denkmal.

Constantine.

...
... F·PALAT·STATIO ...
... NO·MEMMIO·MA ...
... AVGVSTALI·LEG·PRPR·...
... CAE·LEG·LEG·XIII G·M·V·
... M·IVNIORVM·ADI ...
... GIONEM·TRANSPAD ...
... ANDIDATO·DIVI HADRIAN·
... INIE XV VIRVM STLITIB·
D ...
... ON·PP·

¹⁾ Pag. 445, N. 5.

²⁾ T. II. p. 169, N. 10. T. II. p. 617, N. 2; p. 742. N. 3.

³⁾ Frat. Arv. P. I. 52 et 62.

⁴⁾ Vol. II. p. 192, N. 3886.

... *Filio, Palatina, Statio* ... no Memmio, Ma ... Augu-
stali, *Legato Proprætori Provinciae Africae, Legato Legionis XIV*
Geminae Martiae Victricis, Tribuno Numeri Juniorum, Adjutori?,
Procuratori per regionem Transpadanam, Candidato Divi Hadriani...
Quindecim virorum stlitibus judicandis uni, Decreto Decurionum,
pecunia publica.

... **M. IVNIORVM.** Die Ergänzung von *Numerus* rechtfertigt
sich nach einem Denkmale bei Marini¹⁾ *Ex Trib. Numeri Juniorum.*

... **GIONEM TRANSPAD.** Die *Regio Transpadana* findet
sich auch auf andern Inschriften²⁾ erwähnt.

... **ANDIDATO DIVI HADRIAN.** Ein *Candidatus Divi Ha-*
driani wird auch auf einem Denkmale³⁾ von Tibur genannt.

XV VIRVM. Ueber die Form *Virum* ist Denkmal II. S. 189
zu vergleichen.

¹⁾ Frat. Arv. P. I. p. 296.

²⁾ *Gruter* p. 890, N. 14. *Orelli* Vol. I. p. 392, N. 2273. Vol. II. p. 44,
N. 3143.

³⁾ *Gruter* p. 457, N. 6.

XXXIX. Denkmal.

Kazareen.

MILITAVIT L. ANNIS. III. IN LEG. II. AVG.
 LIBRAR. TESSER. OPTIO. SIGNIFER
 FACTVS EX SVFFRAGIO LEG. III..
 MILITAVIT 7 LEG. II. ITAL. 7 LEG. VII..
 7 LEG. I. MIN. 7 LEG. X GEM. 7 LEG. II..
 7 LEG. III. AVG. GALL. 7 LEG. XXX. VLP.
 7 LEG. VI. VIC. 7 LEG. III. CYR. 7 LEG. XV. APOL.
 7 LEG. II. PAR. 7 LEG. I. ADIVTRICIS
 CONSECVTVS OB VIRTVTEM IN EXPEDITIONEM (sic)
 PARTHICAM CORONAM MYRALEM VALLAREM.
 TORQVES ET PHALARES EGIT IN
 DIEM OPERIS PERFECTI ANNOS LXXX
 SIBI ET

CLAVDIAE MARCIAE CAPITOLINAE
 KONIVGI KARISSIMAE QVAE EGIT
 IN DIEM OPERIS PERFECTI
 ANNOS LXV ET

M. PETRONIO FORTVNATO FILIO
 MILITAVIT ANNIS VI. 7 LEG. XVIII. PRIMIG..
 LEG. II. AVG... VIXIT ANN. XXXV.
 CUI FORTVNATVS ET MARCIA PARENTES
 KARISSIMO MEMORIAM FECERVNT

Marcus Petronius Fortunatus, qui militavit quinquaginta annis, quatuor in Legione II. Augusta Librarius, Tesserarius, Optio, Signifer factus ex suffragio Legionis IV Scythicae, militavit Centurio Legionis II. Italicae, Centurio Legionis VII. Claudiae Geminae?, Centurio Legionis I. Minerviae, Centurio Legionis X.

Geminae, Centurio Legionis II. *Trajanae*?, Centurio Legionis III. *Augustae Gallicae*, Centurio Legionis XXX. *Ulpiae*, Centurio Legionis VI. *Victricis*, Centurio Legionis III. *Cyrenaicae*, Centurio Legionis XV. *Apollinaris*, Centurio Legionis II. *Parthicae*, Centurio Legionis I. *Adjutricis*, consecutus ob virtutem in expeditione Parthica coronam muralem, vallarem, torques, et phaleres; egit in diem operis perfecti annos LXXX, sibi et *Claudiae Marciae Capitolinae*, konjugi karissimae, quae egit in diem operis perfecti annos LXV et *Marco Petronio Fortunato*, filio, qui militavit annis VI Centurio Legionis XVIII. *Primigeniae*, Legionis II. *Augustae* et vixit annos XXXV, cui *Fortunatus* et *Marcia* parentes karissimo memoriam fecerunt.

Die erste Zeile mangelt; sie enthielt den Namen des Veteranen, der das Denkmal setzte. Da dieser sich in der 22 Zeile mit seinem Cognomen *Fortunatus* und seinen Sohn Z. 19. *M. Petronius Fortunatus* nennt, so lässt sich wohl daraus der Schluss ziehen, dass er selbst *M. Petronius Fortunatus*, wie sein Sohn, geheissen habe.

LIBRAR. Die Abschrift bei Shaw ¹⁾ liest LIB., die bei Temple ²⁾ LABRAR, was auf *Librarius* führt, da ein *Labararius*, Träger des Labarums, vor den Zeiten Constantins nicht vorkommt.

MEMORIAM. *Memoria* hat hier die Bedeutung von *Denkmal*, *Grabmal*, in welchem Sinne es besonders auf Inschriften späterer Zeit, wie auf Denkmal LX. und bei Gruter ³⁾, Marini ⁴⁾, Orelli ⁵⁾, Lersch ⁶⁾ und öfters vorkommt.

¹⁾ Pag. 227, N. 8.

²⁾ P. 328. N. 106.

³⁾ P. 383, N. 4; p. 488, N. 8 und öfter.

⁴⁾ Frat. Arv. T. II. p. 513.

⁵⁾ Vol. II. p. 296, N. 4469; p. 307, N. 4549.

⁶⁾ Centralmus. I. H. S. 42. Vergl. Oberbayer. Archiv VI. B. 2 H. S. 226. Bemerk. 4.

XL. Denkmal.

Batnah.

VOLVS . . .	N . . .	C . . .
IVLIVS G. . .	PR PRAECILIVS	L . . . CR . . .
POMPEIVS . . .	NAT. FORTVNATVS	C. FVLVI IAN . .
IVNIVS RVSI . .	. . NATIVS MIRO	C. AMVL MAX. .
AGRIVS G. AI. .	C. OCTAVIVS FELIX	M. CAELIAN VAR
HERNIVS RVCATV .	C. IVLIVS DONATVS	Q. SEMP FELIX
IVLIVS HONORATV .	C. GARGILIVS FELIX	
IVLIVS DONATVS	C. SEMPRONIVS FELIX	P. AEM MACRINVS
C. AELIVS LAVRENNVS	L. CLOD. HONORATVS	L. VAL. AVARVS
C. IVLIVS SILVANVS	C. APONIVS SATVRNINVS	C. IVL. LONGINIAN
M. SALLVSTIVS QVESTOR	P. PERILLIVS FELIX	M. ANT. SILVANVS
IVLIVS QUIETVS	L. SEMPRONIVS VICTOR	T. FL. ALEXANDER
C. AETEREVS NOVELLVS	M. IVLIVS CINIVS	C. PVBL. SEPTIMIVS
	M. M. AT ROMANVS	C. IVL. HONORATVS
	C. SERGIVS CATERVANVS	C. FVLLON. ANTONIN.
	M. LAETOR. BELLICVS	C. RVPIL. ROGATANVS
	L. AVFIDIVS HILARIVS	M. VLPIVS ASCLA
	Q. IVLIVS FLORVS	C. PASS. CLARVS
	C. IVLIVS FELIX	Q. AVREL. PROCESSVS
	L. EQVITIVS FELIX	T. EL. FLACCIVS
	M. VALERIVS FELIX	C. MARTIVS ELEPHAS
	C. MVMIVS LICINIVS	L. CORNELIVS CATO
	C. IVLIVS FRONTO	M. VALERIVS SPERATVS
	Q. IVLIVS AFRICANVS	L. AEMILIVS CALIVS COR.
	C. IVLIVS GERMANVS	L. FLAVIVS SVRVS ACT. LEG.
	C. IVL. MONIMVS	

Die obenstehenden Namen befinden sich an 3 Seiten der die Armlehne bildenden 2 Säulen einer halbkreisförmigen marmornen Ruhebänke von 4,25 Höhe und 0,95 Radius, deren Mittelwand die Denkmal XXI gegebene Inschrift enthält.

*D. Grabdenkmaeler.***XLI. Denkmal.***Sétif.*

D. M. S.
 M. D A M A T I V S
 V R B A N V S
 S V M A R V M A R T I
 V M L I B E R A L I V M
 L I T E R A R V M S T V D I I S
 V T R I V S Q. L I N Q V A E
 P E R F E C T E E R V D I T V S
 O P T I M A F A C V N D I A
 P R A E D I T V S V. A. XXII
 D I E S V I I. H. S. E. V I I I K. O C T O B R.
 A. P. CLXXX
 M. DAMAT. FELIX. PATER PIVS
 FECIT

Diis Manibus sacrum. Marcus Damatius Urbanus summarum
 artium et liberalium literarum studiis utriusque linguae perfecte eru-
 ditus, optima facuudia praeditus, vixit annos XXII, dies VII; hic
 sepultus est nono kalendas Octobres anno Provinciae centesimo no-
 nagesimo. Marcus Damatius Felix, pater pius (ejus) fecit.

A. P. CLXXX. Die auf unserm Denkmale angegebene Zeit
 des Todes des Marcus Damatius Urbanus fällt auf den 24. Sept.
 des Jahres 148 n. Chr. und des J. 190, seit Mauretanien zur röm.
 Provinz gemacht wurde, worüber Denkmal XI. S. 193 zu ver-
 gleichen ist.

XLII. Denkmal. XLIII. Denkmal.

*Sétif.**Batnah.*

D M S
Q DO MI
TI VS SA
TVR NI NVS
V A XXXV

C ANTONIVS
M A T E R N V S
D O M O C L V N I A
7 L E G . I I I . A V G .
H I C S I T V S E S T

*Diis Manibus sacrum.**Caius Antonius Maternus domo*

*Quintus Domitius Saturninus,
vixit annos XLV.*

*Clunia, Centurio Legionis III.
Augustae. Hic situs est.*

XLIV. Denkmal.

XLV. Denkmal.

*Batnah.**Sétif.*

L OCTAVIVS
L F ARN SCAE
VA VIXIT ANNOS
MENSES VIII D
XXI F PATER

D M S
F O R T V N A T V S
Q V I E T D A C V S
V A XXII M X D XX
H O T B Q

*Lucius Octavius, Lucii filius,
Arnensi, Scaeva, vixit annos...
menses VIII., dies XXI., fecit
pater.*

*Diis Manibus sacrum. For-
tunatus, qui et Dacus, vixit,
annos XXII., menses X., dies XX.
Hic ossa tua bene quiescant.*

XLVI. Denkmal.

Kazareen.

M· F L A V I V S S E
 C V N D V S F I L I V S
 F E C I T
 I· F L A V I O S E C V N
 D O P A T R I P I O
 V I X I T A N N . C X I I · H · S · E ·
 F L A V I A E V R B A N A E
 M A T R I P I A E V I X ·
 A N N · C V · H · S · E ·
 E T S E C V N D A E S O
 R O R I V · A · X X I I · H · S · E ·
 E T M A R C E L L O F R A
 T R I P · V · A · X X · H · S · E ·
 F L · M A R T I A L I F R A T R ·
 M I L I T · A · X I I · V · A · X X X V · H · S · E ·
 F L · S P E R A T A E S O R O
 R I P · V · A · X X X V I I I · H · S · E ·
 A E M I L I A E S E X · F I L ·
 P A C A T A E V X O R I P I A E
 F L A M I N I C A E P E R P ·
 V I X · A N N · L I I I · H · S · E ·
 T · F L A V I V S T · F I L I V S
 P A P · S E C V N D V S I P S E
 F L A M E N · P E R P · V I X ·
 A N · L X · H · S · E ·
 F L · T · F I L I A E P A C A T A E F L A
 M I N I C A E P E R P · C O L · T H E
 L E P T · F I L I A E N · L I B E R A M A
 T E R S T A T V A M P O S V I T
 V · A · X V · M · X · H · S · E ·
 . . . F R A T E T S E C V N D I
 V X O R P I A V I X · A N · L X X X V I I I · H · S · E ·

Marcus Flavius Secundus filius fecit *Julio* Flavio Secundo patri pio, vixit annos CXII. *Hic situs est.* Flaviae Urbanae matri piae, vixit annos CV. *Hic sita est* et Secundae sorori, vixit annos XXII. *Hic sita est* et Marcello fratri, pie vixit annos XXII. *Hic situs est.* Flavio Martiali fratri, militavit annos XII, vixit annos XXXV. *Hic situs est.* Flaviae Speratae sorori, pie vixit annos XXXVIII. *Hic sita est.* Aemiliae, Sexti filiae, Pacatae uxori piae, Flaminicae perpetuae, vixit annos LIII. *Hic sita est.* Titus Flavius, Titi filius, Papiria, Secundus, Ipseus?, Flamen perpetuus, vixit annos LX. *Hic situs est.* Flaviae, Titi filiae, Pacatae, Flaminicae perpetuae coloniae Therestes et Leptis?, filiae, Numeria (Numisia) Libera, mater statuam posuit, vixit annos XV., menses X. *Hic sita est* Secundi . . . uxor, pia vixit annos LXXXVIII. *Hic sita est.*

Die Abschrift des Denkmals bei Temple*) liest Z. 5. PATRITIO für PATRI PIO u. Z. 15. PATILA für MILIT. A.

XLVII. Denkmal.

Sétif.

P. AELIVS P. FIL. PAPIRIA
SATVRNINVS OMNIBVS
HONORIBVS FVNCTVS
V. A. LII. H. S. E. IVLIA
VICTORINA MARITO RARISSIMO
A. P. CLXXXI

Publius Aelius, Publii filius, Papiria, Saturninus, omnibus hono-

XLVIII. Denkmal.

Sétif.

IVLIAE MAIORI
SPONSAE AC MARI
TE RARISSIMAE
P. OCTAVIVS LAE
TVS FLAM. COL.
P. P. F E C I T

Juliae Majori sponsae ac maritae rarissimae Publius Octavius

*) Excursions in the Mediterranean. Vol. II. p. 330. N. 108.

ribus functus, *vixit annos LII.* Laetus, Flamen coloniae, per-
Hic situs est. Julia Victorina tuus fecit.
 marito rarissimo. Anno Provinciae
 centesimo nonagesimo primo
 (p. Chr. 149.)

XLIX. Denkmal.

Lambesa.

D. M. S.
 . . VRIAE PROCIL.
 VIXIT ANNIS LXX.
 . CORNELIVS
 FLACCVS MILES
 LEG. III. AVG. P. V.
 MATRI AMAN-
 TISSIMAE FECIT

Diis Manibus sacrum. Veturiae
Procillae, vixit annis LXX . .
 Cornelius Flaccus, miles Legio-
 nis III. Augustae piaae vindicis,
 matri amantissimae fecit.

L. Denkmal.

Sétif.

D. M. S.
 C. IVLIO
 P V B L I C
 O N I
 V. A. L.
 I V L. D O
 N A T V S
 P A T R I
 F E C I T

Diis Manibus sacrum. Cajo
Julio Publiconi, vixit annos L
Julius Donatus patri fecit.

LI. Denkmal.

El Kantara.

D. M. S.
 T H E M A R S A
 I. H A R I A N I & P A T R I
 M E R E N T I V I X A N N
 I S L X X X F E C I T H A R I A N
 T H E M A R S A F I L I V S

Diis Manibus sacrum. Themarsae, Hariani filio, patri merenti, vixit annis LXXX, fecit Harianus Themarsa filius.

Das Denkmal bildet eine Todtenkiste 0,50 hoch, 0,98 lang, 0,45 breit. Die ersten 2 Zeilen stehen auf dem Deckel.

LIII. Denkmal.

Constantine.

A. P O M P E I O
 M. F I L. Q V I R. M A
 R I T I M I A N O
 L. N A E V I V S L I
 B O P A T R V V S

Aulo Pompejo, Marci filio, Quirina, Maritimiano, Lucius Nae-vius Libo patruus.

LII. Denkmal.

El Kantara.

D. M. S.
 H E R E N I R V F I L
 L A E M A T R I V I X
 A N N I S L X F E C I T
 M E R E N T I H A R I
 T H E M A R S A F I
 L I V S M A I O R

Diis Manibus sacrum. Herenniae Rufillae matri, vixit annis LX. fecit merenti Harianus Themarsa filius major.

Eine Todtenkiste 0,50 hoch, 0,98 lang, 0,45 breit. Die 4 ersten Zeilen befinden sich auf dem Deckel.

LIV. Denkmal.

Constantine.

A. P O M P E
 I V S A. F I L
 Q V I R.
 M A R I T I
 M I A N V S

Aulus Pompejus, Auli filius, Quirina, Maritimianus.

Die Namensform *Maritimanus* ist von dem öfters vorkommenden Cognomen *Maritus* gebildet, wie *Martialianus*, Denkmal XXIV. und XXIX. von *Martialis*.

LV. Denkmal.

Sétif.

D. M. S.
M. VLP. VRBA
NVS V. A. XXXII.
H. S. E.

*Diis Manibus sacrum. Marcus
Ulpus Urbanus, vixit annos
XXXII. Hic situs est.*

LVII. Denkmal.

Wadi-Bu-Ilif.

D. M. S.
OPPIO ASARCIO OPPI FIL. VIX AN. XL.
MEMMIA VENERIA CONIVGI MAE (sic)
RENTI VNA CVM P. TREBIO HO
NORATO PARENTE FECIT

*Diis Manibus sacrum. Oppio
Asarcio, Oppi filio, vixit annos
XL. Memmia Veneria, conjugii
merenti, una cum Publio Trebio
Honorato parente fecit.*

LVI. Denkmal.

Sétif.

D. M. S.
M. VLP. VRBA
NVS IVNIOR
V. A. III. M. V.
H. S. E.

*Diis Manibus sacrum. Marcus
Ulpus Urbanus, junior, vixit
annos IV. menses V. Hic situs est.*

LVIII. Denkmal.

Sétif.

D. M. S.
CAE. VALEN
TINVS VIX. AN. VII.
CAE. IANVARIVS FIL.
RARISSIMO
H. S. E.

*Diis Manibus sacrum. Caelius
Valentinus vixit annos VII. Cae-
lius Ianuarius, filio rarissimo.
Hic situs est.*

LIX. Denkmäl.

Sétif.

D. M.
 AVRELIA
 PRIMA VIX.
 AN XLVIII.
 EUTYCHES
 GENER ET
 SATURNIAN
 FLA. MATRI
 PISSIMAE FE
 CERUNT ET
 DEDICAVERVNT

Diis Manibus. Aurelia Prima
 vixit annos XLVIII. Eutyches
 gener et Saturnianus Flamen matri
 piissimae fecerunt et dedica-
 verunt.

LX. Denkmäl.

Sétif.

(Monogramm Christi.)

M. CALVARI IN PACE
 VIXIT ANIS TRES
 AD A S P
 CUI MEMORIA FE
 CIT M. ARIMANVS AVVS
 CVM ADVTORE FILIO SVO
 AN P DXXXXVI.?

Marci Calvari in pace, vixit
 annis tres, ante diem... sepultus,
 cui memoriam fecit Marcus Ari-
 manus avus cum adiutore filio
 suo anno Provinciae DXXXXVI.?
 (p. Chr. 504.)

LXI. Denkmäl.

Mudhar Waled Ayar.

C. VERRIVS ROGATVS Q. QVINTILI FIL. FL. PP. III. VIR
 OMNIBVS HONORIB. FVNCTVS PIE VIX. AN. LXV.
 H. S. E.

Caius Verrius Rogatus, Quinti Quintili filius, Flamen perpetuus,
 Triumvir, omnibus honoribus functus pie vixit annos LXV. Hic
 situs est.

LXII. Denkmal.

Constantine.

P O M P E I O
R E S T I T U T O
I V D E O
P O M P E I A C A R A
P A T R I C A R I S
S I M O
F E C I T

O Pompejo Restituto Judaeo Pompeja Cara patri carissimo fecit.

LXIII. Denkmal.

Tlemsen.

D. M. S.

I V L C E C I L I A V I X
A N N I S L I M I X C V I
V I R E T F I L I I F E C D O
M V M E T E R N A L
A P C C C C L X X X V I I .

Diis Manibus sacrum. Julia
Caecilia vixit annis LL., menses
IX., cui vir et filii fecerunt do-
mm aeternalem anno Provinciae
CCCCLXXXVII. (p. Chr. 445.)

LXIV. Denkmal.

Arzeiw.

S E X C O R N E L I O
S E X F I L . Q V I R . H O
N O R A T O P O N T .
M I L I T . E Q V E S T R I B .
E X O R N A T O P R O C .
S E X A G E N A R I O .
P R O C . M E S O P O T A
M I A E E T M A V . E X T E S
T A M E N . E I V S D E M
M . C A E C I L . C A E C I
L I A N V S H E R E S

Sexto Cornelio, Sexti filio, Quirina. Honorato, Pontifici, mili-
tiis equestribus exornato, Procuratori sexagenario, Procuratori Meso-
potamiae et Mauretaniae, ex testamento ejusdem Marcus Caecilius
Caecilianus heres.

LXV. Denkmal.

Tlemsen.

D M S
Q MARCO RVS
TICO FERRO PE
TITO QVI VIXIT
ANN XXXIII
M III D XXI H V
MAECII AFRI
KANVS ET DO
NATVS FRA
TRI INNOCEN
TISSIMO

Diis Manibus sacrum. Quinto Marco Rustico ferro petito, qui vixit annos XXXIII, menses III, dies XXI, horas V, Maecii Africanus et Donatus fratri innocentissimo.

Q. MARCO. M. Hase¹⁾ glaubt nach M. Lebas²⁾ Vorgang, für Marco *Maecio* lesen zu müssen; allein dass *eine und dieselbe Person 2 Vornamen* führt, ist besonders in späterer Zeit nicht selten. Marini³⁾ hat über diesen Fall mehrere Beispiele gesammelt. Da die beiden Brüder des Rusticus sich *Maecii* nennen, d. i. der Familie der Mäcier angehörig, so konnte dieser Gentilname bei Rusticus füglich wegbleiben.

FERRO PETITO. Der Ausdruck *ferro peti* weist auf einen Tod, den jemand von Mörderhand oder in dem Amphitheater erleidet, hin, was auch der Ausdruck *innocentissimo* zu bestätigen scheint.

¹⁾ Journal des Savants 1837 Juillet p. 430.

²⁾ Journal général de l'Instruction publique du 7 août 1836.

³⁾ Frat. Arv. p. 234 XLVIII. Cf. p. 162, 354, 672, 677, 735.

Schluss der ersten Abhandlung.

Inhalts - Verzeichniss der röm. Denkmäler.

I. Römisch-bayerische Denkmäler.

	Seite.
I. Tabula honestae missionis von den beiden Kaisern Philippus dem Praetorianer <i>Marcus Braetius Justinus</i> i. J. 248. ertheilt (mit Facsimile)	171
II. Votivdenkmal für die <i>Victoria</i> , im J. 312. am 29. Juni zum Wohle der Kaiser Maximin, Constantin und Licinius wegen eines Sieges errichtet. (Mit Abbildung)	184

II. Denkmäler aus Algerien.

A. Denkmäler zur Verehrung der Götter.

I. Denkmal. Gelübdestein für <i>Pluto</i> und <i>Ceres</i> von Quintus Numerius Marinus. In Sétif befindlich	188
II. Denkmal. Gelübdestein für <i>Merkur</i> von Marcus Aurelius Aemilianus. In Diana (Taggou-Zainah)	189
III. Denkmal. Gelübdestein für <i>Diana Maurorum</i> von Lucius Mamilius Castus und Lucius Aemilius. In Sétif	191
IV. Denkmal. Gelübdestein für <i>Mars Victor</i> von Marcus Ulpius Andronicus. In Sétif	192
V. Denkmal. Tempelaufschrift für <i>Aesculap</i> und <i>Salus</i> , von den Kaisern Marcus Aurelius Antoninus und Lucius Aurelius Verus. In Lambesa	193
VI. Denkmal. Gelübdestein für <i>Janus Pater</i> von Marcus Aurelius Felix. In Diana	193

- VII. Denkmal. Gelübdestein für *Saturnus* von Lucius Julius Paetus.
In Sétif 194
- VIII. Denkmal. Gelübdestein für die *Victoria* von Decimus Fontejus Frontinianus und Marcus Cossinius 195
- IX. Denkmal. Gelübdestein für die *Victoria* von Marcus Longejus Silvanus. In Sétif 196
- X. Denkmal. Gelübdestein für die *Virtus* von Marcus Ulpius Avitus, nach Beschluss der Decurionen. In Sétif 196
- XI. Denkmal. Gelübdestein für die *Dea coelestis* und *Mercurius* von Cajus Julios, errichtet im J. 196. der Provinz Mauretanien, 154 n. Chr. 197
- XII. Denkmal. Gelübdestein dem *Genius* von *Lambesa* für das Wohl der Kaiser Septimius Severus und Caracalla und der Julia Domna, von Quintus Anicius Faustus gewidmet und errichtet von Lucius Balbius Faustanus. In Batnah 200
- XIII. Denkmal. Gelübdestein dem *Genius* der *Legio III. Augusta Pia Vindex* für das Wohl der Kaiser Sept. Severus und Caracalla, sowie der Julia Augusta, von Afranius Paetus errichtet, und gewidmet von Quintus Anicius Faustus. In Batnah 205

B. Denkmäler zur Ehre der Kaiser.

- XIV. Denkmal. Denkstein für den *Kaiser Nerva Trajanus*, errichtet nach dem Beschlusse der Decurionen im J. 110 n. Chr. In Sétif 206
- XV. Denkmal. Denkstein für den *Kaiser Antoninus Pius*, vom J. 138 nach Beschluss der Decurionen. In Diana 207
- XVI. Denkmal. Denkstein für den *Caesar Marcus Aurelius*, nach einem Beschlusse der Decurionen im J. 145? errichtet. In Diana 208
- XVII. Denkmal. Denkstein für den *Kaiser Antoninus Pius* von Lucius Petronius Januarius im J. 156. n. Chr. errichtet. In Sétif 209
- XVIII. Denkmal. Denkstein für den *Kaiser Antoninus Pius* von Cajus

	Seite.
Julius Caesianus nebst einer Bildsäule im J. 163? errichtet. In Diana	210
XIX. Denkmal. Denkstein für den <i>Kaiser Sept. Severus</i> und seine Söhne <i>Caracalla</i> und Geta, im J. 208. n. Chr. von Marcus Caesius Regianus errichtet. In Sétif	212
XX. Denkmal. Denkstein, ehrend das Andenken der <i>Julia Domna</i> , des <i>Sept. Severus</i> und <i>Caracalla</i> , von der Stadt Cirta im J. 202 errichtet. In Constantine	214
XXI. Denkmal. Denkstein zum Andenken an die <i>Ausschmückung der Schola</i> der Optionen unter dem Quaestor Lucius Egnatius Myro. In Batnah	227
XXII. Denkmal. Denkstein für den <i>Kaiser Flavius Valerianus Constantinus</i> , im J. 315 n. Chr. errichtet. In Sétif	228
XXIII. Denkmal. Denkstein für den <i>Caesar Publ. Corn. Licinius Valerianus</i> , den Sohn des Kaisers Publ. Licinius Gallienus, von der Colonia Nerviana Augusta Martiana Veteranorum Sitifensium, nach einem Beschlusse der Decurionen errichtet. In Sétif	230
C. Denkmäler, zur Ehre von Militärpersonen und Civilbeamten errichtet.	
XXIV. Denkmal. Denkstein zur Ehre des <i>Publius Julius Junianus Martialianus</i> von der Stadt Cirta, nach dem Beschlusse des Senates daselbst. In Constantine	234
XXV. Denkmal. Denkstein für <i>Marcus Coculnius Quintilianus</i> von Florus, des Labeao Sohn, nach Beschluss der Decurionen in Cirta errichtet. In Constantine	236
XXVI. Denkmal. Denkstein dem <i>Lucius Julius Victor Modianus</i> von Junius Vindex und Diotimus errichtet. In Constantine	237
XXVII. Denkmal. Denkstein für <i>Marcus Valerius Maximianus</i> von Refrius Maximus errichtet. In Lambesa	238
XXVIII. Denkmal. Denkstein für <i>Publius Julius Geminius Marcianus</i> von . . . urmius Felix nach dem Beschlusse der Decurionen. In Constantine	240

- XXIX. Denkmal. Denkstein für *Publius Julius Junianus Martialis* von Gaius Calventius Januarius. In Lambesa . . . 247
- XXX. Denkmal. Denkstein für *Decimus Fonteius Frontinianus* und *Jul. Stertinius Rufus* von Sextus Terentius Saturninus. In Lambesa . . . 248
- XXXI. Denkmal. Denkstein für *Marcus Aurelius Seranus*. In Nabal . . . 248
- XXXII. Denkmal. Denkstein zur Erinnerung an die *Zutheilung von Trinkwasser* für die Bewohner der Stadt Thysdrus. In El Djem . . . 249
- XXXIII. Denkmal. Denkstein für *Caius Helvius Honoratus*, nach Beschluss des Senates der Stadt Fulvia Kurubis . . . 250
- XXXIV. Denkmal. Denkstein, den *Coelius Laetus* und *Marcus Coelius Pacatus* aus Strafgeldern nach dem Beschlusse der Decurionen errichten liessen. In Nabal . . . 250
- XXXV. Denkmal. Denkstein für *Marcus Maecilius* von Publius Pacionius Cerialis, nach Beschluss der Decurionen. In Constantine . . . 251
- XXXVI. Denkmal. Denkstein für *Cnejus Domitius Malchio* von den Aedilen Lucius Sertorius und Lucius Vitruvius aus Alexandrien, wegen Herstellung eines Pluteums, einer Schola und eines Horologiums errichtet, während des Consulats des Marcus Appulejus und Publius Silio. Im J. 20 n. Chr. In Kurba . . . 252
- XXXVII. Denkmal. Denkstein für *Sextus Cocceius Vibianus*, als Patronen des Municipiums, nach Beschluss der Decurionen. In Tlemsen . . . 253
- XXXVIII. Denkmal. Denkstein für *Statius . . . Memmius*, nach Beschluss der Decurionen. In Constantine . . . 253
- XXXIX. Denkmal. Denkstein, den *Marcus Petronius Fortunatus* sich, seiner Gattin Claudia Marcia Capitolina und seinem Sohne Marcus Petronius Fortunatus errichtete. In Kazareen . . . 255
- XL. Denkmal. Denkstein, die *Namen von Soldaten*, die zur Errichtung der Schola (Denkmal XXI.) Beiträge lieferten enthaltend. In Batnah . . . 257

D. Grabdenkmäler.

	Seite.
XLI. Denkmal. Grabstein für <i>Marcus Damatius Urbanus</i> von seinem Vater <i>Marcus Damatius Felix</i> , am 24. Sept. im J. 190 der Provinz Mauretanien, 148 n. Chr., errichtet. In Sétif	258
XLII. Denkmal. Grabstein für <i>Quintus Domitius Saturninus</i> In Sétif	259
XLIII. Denkmal. Grabstein für <i>Caius Antonius Maternus</i> . In Batnah	259
XLIV. Denkmal. Grabstein für <i>Lucius Octavius Sueva</i> . In Batnah	259
XLV. Denkmal. Grabstein für <i>Fortunatus</i> , auch <i>Dacus</i> genannt. In Sétif	259
XLVI. Denkmal. Grabstein, den <i>Marcus Flavius Secundus</i> für die nachgenannten Glieder seiner Familie errichtete: Für <i>Julius Flavius Secundus</i> , <i>Flavia Urbana</i> , <i>Secunda</i> , <i>Marcellus</i> , <i>Flavius Martialis</i> , <i>Flavia Sperata</i> , <i>Aemilia Pacata</i> , <i>Titus Flavius Secundus</i> , <i>Flavia Pacata</i> . In Hazareen	260
XLVII. Denkmal. Grabstein für <i>Publius Aelius Saturninus</i> von <i>Julia Victorina</i> errichtet im J. 149. In Sétif	261
XLVIII. Denkmal. Denkstein für <i>Julia Major</i> , von <i>Publius Octavius Laetus</i> errichtet. In Sétif	261
XLIX. Denkmal. Grabstein für <i>Veturia Procilla</i> , von <i>Cornelius Flaccus</i> . In Lambesa	262
L. Denkmal. Grabstein für <i>Caius Julius Publico</i> , von <i>Julius Donatus</i> . In Sétif	262
LI. Denkmal. Grabstein für <i>Themarsa</i> , von <i>Harianus Themarsa</i> . In El Kantara	263
LII. Denkmal. Grabstein für <i>Herenia Rufilla</i> , von <i>Harianus Themarsa</i> . In El Kantara	263
LIII. Denkmal. Grabstein für <i>Aulus Pompejus Maritimus</i> von <i>Flavius Naevius Libo</i> . In Constantine	263
LIV. Denkmal. Grabstein für <i>Aulus Pompejus Maritimus</i> . In Constantine	263
LV. Denkmal. Grabstein für <i>Marcus Ulpus Urbanus</i> . In Sétif	264

LVI. Denkmal. Grabstein für Marcus Ulpianus Urbanus Junior. In Soll.	264
LVI. Denkmal. Grabstein für Oppius Aemilius von Memmia Venusia und Publius Treptus Honoratus. In Veld-Bu-Hil.	264
LVII. Denkmal. Grabstein für Gaius Valentinus von Gaius Cae- lius Januarius. In Soll.	264
LIX. Denkmal. Grabstein für Aurelia Prima von Eufychus und Sa- turnian. In Soll.	265
LX. Denkmal. Grabstein für Marcus Calpurnius von Marcus Arima- nus. In Soll.	265
LXI. Denkmal. Grabstein für Gaius Verus Rogatus. In Mader Wa- led Ayr.	265
LXII. Denkmal. Grabstein für den jungen Pompejus Restitutus von seiner Tochter Pompeja Cara. In Constantine.	266
LXIII. Denkmal. Grabstein für Julia Caecilia, der ihr Gatte und Sohn das Grabmal im Jahre 445 p. Chr. errichtete. In Themsen.	266
LXIV. Denkmal. Grabstein für Sextus Cornelius Honoratus, von sei- nem Erben Marcus Caecilius Caecilianus errichtet. In Arzew.	266
LXV. Denkmal. Grabstein für Quintus Marcus Rusticus, von seinen Brüdern Maecius Africanus und Maecius Donatus errichtet. In Themsen.	267
	268
	269
	270
	271
	272
	273
	274
	275
	276
	277
	278
	279
	280
	281
	282
	283
	284
	285
	286
	287
	288
	289
	290
	291
	292
	293
	294
	295
	296
	297
	298
	299
	300
	301
	302
	303
	304
	305
	306
	307
	308
	309
	310
	311
	312
	313
	314
	315
	316
	317
	318
	319
	320
	321
	322
	323
	324
	325
	326
	327
	328
	329
	330
	331
	332
	333
	334
	335
	336
	337
	338
	339
	340
	341
	342
	343
	344
	345
	346
	347
	348
	349
	350
	351
	352
	353
	354
	355
	356
	357
	358
	359
	360
	361
	362
	363
	364
	365
	366
	367
	368
	369
	370
	371
	372
	373
	374
	375
	376
	377
	378
	379
	380
	381
	382
	383
	384
	385
	386
	387
	388
	389
	390
	391
	392
	393
	394
	395
	396
	397
	398
	399
	400

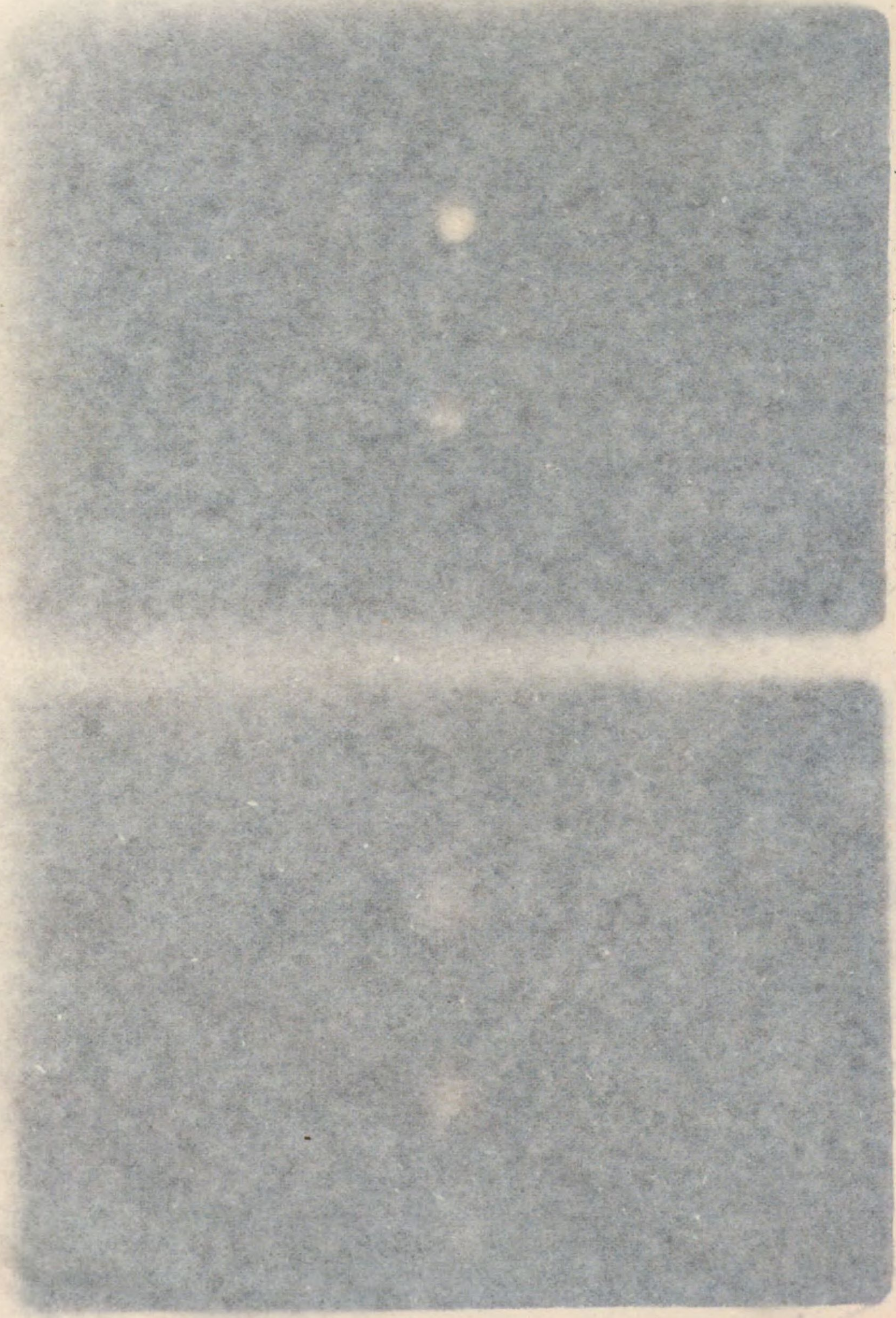
Corrigenda.

Pag. 4 lin. 8 lege: aut *excusatam* pro *aulexcus*. — P. 5 l. 7 lege: *praesserit* pro *processit*. — P. 6. l. 18 adde: „hoc“ post *Facit*. — P. 8 l. 28 lege: *parat* pro *parant*. — P. 9 l. 23 lege: ὑπηρεσίαν pro ὑπαρησίαν. — P. 11 l. 20 dele *pro*. — P. 11 l. 29 lege: *induantur* pro *indueantur*. — P. 12 l. 21 lege: *trimetrorum* pro *trimeticorum*. — P. 13 l. 7 lege: δ' ἐσθήμασι. — P. 15 l. 12 lege: τέ pro τε. — P. 16 l. 18 scribe: *qui a* pro *quia*. — et *debuit* pro *debui*. — P. 18 l. 5 dele *infra*. — P. 22 l. 10 lege: *fere* pro *seu*. — P. 24 l. 15 lege: αἶρω pro ἄρω. — P. 24 l. 17 lege: 779 pro 767. — P. 24 l. 24 lege: *deprompta* pro *deprompti*. — P. 27 l. 1 lege: *πρεσμενῶς* pro *πρεσμενως*. — P. 27 l. 5 scribe: ῥῆμαξά σὸν. — P. 27 l. 10 lege: πολλῶ pro πολλῇ. — P. 27 l. 21 lege: *videt* pro *vides*. — P. 29 l. 2 lege: πάρεστί pro τ' ἐνεστί. — P. 30 v. 29. lege: *Athonis* pro *Athoa*. — P. 32 l. 16 lege: *quin* pro *qui*. — P. 33 l. 2 lege: *eamque illatam*. — P. 33 l. 3 lege: *metro* pro *metra*. — P. 33 l. 30 lege: *suaserunt* pro *senserunt*. — P. 34 l. 26 lege: *ut* pro *et*. — P. 35 l. 25 adde *vox* ante παραγγείλασα. — P. 36 l. 15 lege: *explicitus* pro *explicitas*. — P. 37 l. 4 lege: *imposita* pro *inposita*. — P. 38 l. 21 lege: *Cithaeronia* pro *Messapium*. — P. 47 l. 13 lege: *Asopus* pro *Aesopus*. — P. 41 l. 25 lege: *quos* pro *quosque et Athonis* pro *Atho*. — P. 42. l. 20 lege: χειροῖν pro χειροῖν. — P. 43 l. 5 scribe: τῶν. — P. 48 l. 13 lege: *aut nulla est* pro *est et*. — P. 48 l. 20 dele vocem *haec*. — P. 48 l. 23 lege: Hes. Opp. II. 219 pro 603. — P. 48 l. 30 lege: *quae impura, ἀναγνα sunt* pro *impure ἀναγνα essent*. — P. 49 l. 9 lege: *rem* pro *reum*. — P. 49 l. 12 lege: φόρον pro φόρον. — P. 51. v. 12 adde post vestigium *esse*. — P. 51 l. 21 lege: ὑπὸ pro ὑπὸ. — P. 53 l. 3 lege: σὺ pro οἱ. — P. 53 l. 7 lege: *potuisse* pro *posse*. — P. 53 l. 21 scribe: προσειπὼν pro προσείπων. — P. 53 l. 27 lege: *corruptum esse* pro *est*. — P. 54 l. 13 dele vocem *Laertae*. — P. 54 l. 16 scribe: *Truhe* pro *True*. — P. 54 l. 19 lege: *amplum* pro *aptum*. — P. 55. l. 3 scribe: μὲν pro μένο. — P. 55 l. 18 lege: *quod ingresso exitum non pro neque exitum ei*. — P. 56 l. 17 lege: φηλήτησι pro φιλήτησι. — P. 58 l. 29

lege: *insunientem exhibere judicaretur* pro *insanire arbitraretur*. — P. 59 l. 5. lege: *aeque ac Meineckio* pro *quidem*. — P. 59 l. 10 lege: *utriusque tyranni* pro *tyrannorum*. — P. 60 l. 8 lege: *αὐτό* pro *αὐτὸν*. — P. 60 l. 14 lege: *λέγω* pro *ψάγω*. — P. 60 l. 18 scribe *ὥς φαίνει κακόν*. — P. 60 l. 27 scribe: *συνοίσω*. — P. 64 l. 26. lege: *potuerit* pro *possit*. — P. 65 l. 8 lege: *Scholiasta* pro *scholiaste*. — P. 66 l. 21 Interrogationis signum post potuit ad finem sententiae transferendum. — P. 64 l. 24 lege: *vertit* pro *verbis*. — P. 66 l. 29 lege: *rixis* pro *vixis* et *irritam* pro *inirâ*. — P. 67 l. 6 scribe: *ὥς*. — P. 67 l. 25 adde: *aliquid* post significantius. — P. 68 l. 4 scribe: *μόλις*. — P. 68 l. 15 scribe: *Συριηγενὲς*. — P. 69 l. 15 lege: *quibus* pro *quae*. — P. 69 l. 30 lege: *eis* pro *ei*. — P. 69 l. 31 lege: *velint* pro *velit*. — P. 70 v. 17 scribe: *ἐρασθήσεσθε*. — P. 70 v. 18 scribe: *οὐκ ἐδέχοντο*. — P. 77 l. 5 lege: *ex* pro *et*. — P. 79 l. 15 interpunge: *Corrigo: alterum:* — P. 86 l. 22 lege: *sitas* pro *siti*. — P. 92 l. 3 lege: *suppleas* pro *suppleat*.

S. 112 Z. 10 v. u. lies: Nr. 2 u. 3. statt Nr. I. u. II. — S. 122 Z. 8. v. u. lies: Nr. 4. statt Nr. IV. — S. 116 Z. 16 v. ob. lies: *wieder* statt *wider*. — S. 117 Z. 9 v. u. lies: T. IV. — S. 120 Z. 8 v. ob. lies: (N. 18.) für (N. 19.) — S. 121 Z. v. ob. schreib: *Τάσσουνσιν*. — S. 121 Z. 12 v. ob. lies: *εἶναι*. *Dass* für *εἶναι*, *dass*. — S. 121 Z. 13 v. ob. lies: (v. 389) für (v. 366). — S. 123 Z. 4 v. ob. lies: (Nr. 1, 2, 4, 5) für (N. 1, 2, 3, 4). — S. 123. Z. 5 v. ob. lies: (N. 4) für (N. 5). — S. 123 Z. 9 v. ob. lies: *tiefen* für *tiefem*. — S. 123 Z. 12. v. ob. lies: *Thränen* für *Thrünen*. — S. 126 Z. 13 v. u. lies: 632 für 652 — S. 126 Z. 11 v. u. schreib: *δὲ*. — S. 126 Z. 6 v. u. lies H für JI. — S. 128 Z. 7 v. u. schreib: *δελφινίδος*. — S. 131 Z. 2 v. u. lies: Stosch. — S. 133 Z. 1 v. ob. lies: Stosch. — S. 133 Z. 5 v. ob. lies (add. ut) für (add us.) — S. 133 Z. 6. v. u. schreib: *ἐγκολαπτὸς*. — S. 133 Z. 5 v. u. schreib: *ταύτη τῇ τέλνῃ* — S. 135 Z. 1 v. u. lies: *Saturnal* für *Satural*. — [S. 136 Z. 6 v. ob. lies: *Πηράσιος* für *Πήρασος*. — S. 136 Z. 7 v. ob. lies: *συλλαβαὶ* für *συλλββαὶ* — S. 136 Z. 14 v. ob. lies: *Raoul-Rochette's* für *Raoul-Rochette*. — S. 137 Z. 2. v. ob. lies: *dieser* für *diese*. — S. 137 Z. 6 v. ob. lies: *Πηράσιος?* für *Πήρασος?* — S. 137 Z. 9 v. ob. lies: *ἐστὶν ἐπειρ.* — S. 137 Z. 10 v. ob. lies: *Εὐήνορος* für *Εὐήνπρος*.

S. 250 ist XXXIII. Denkmal Z. 8 KVRVBIS für KVRIBIS und ebenso Z. 12 Kurubis zu lesen.



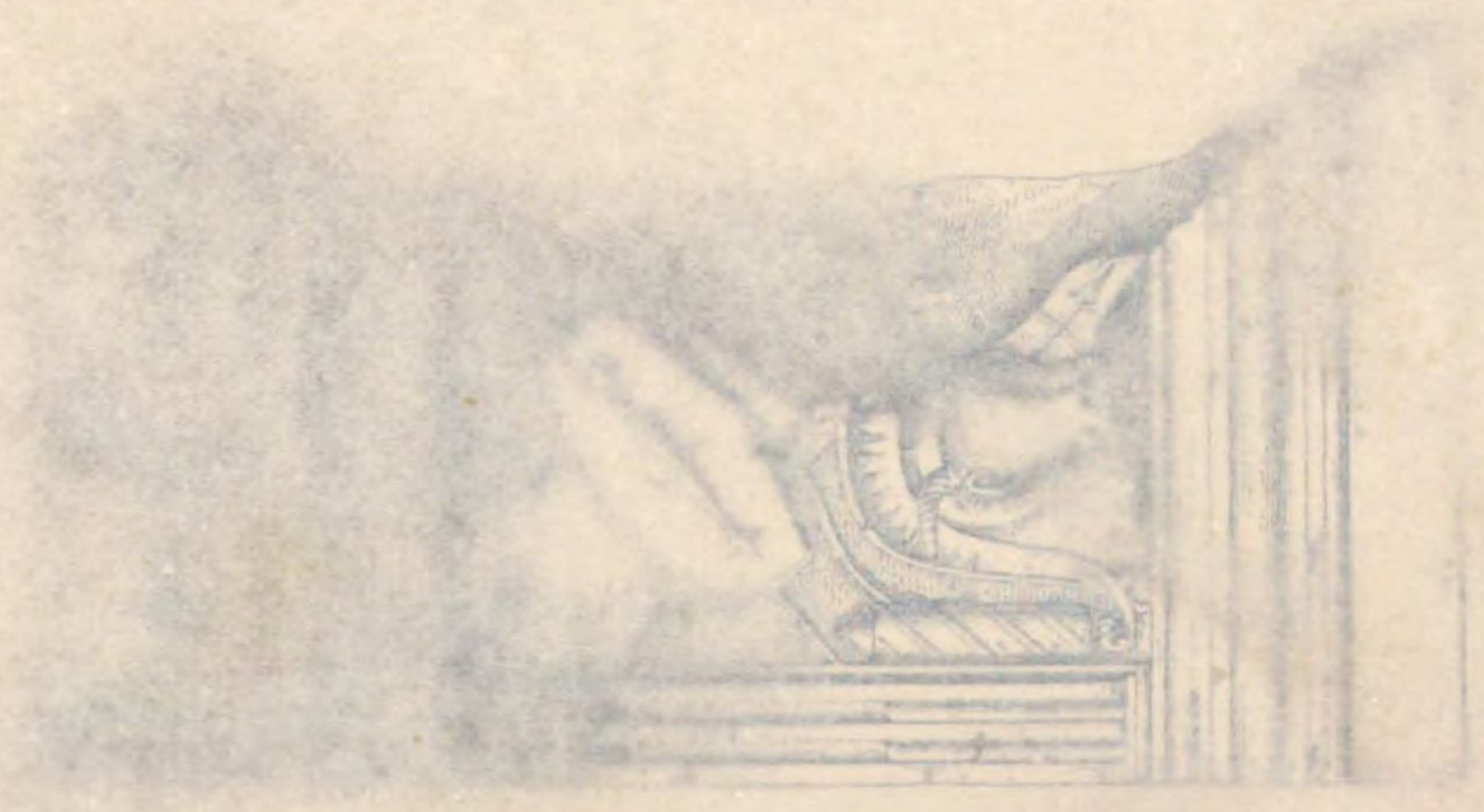
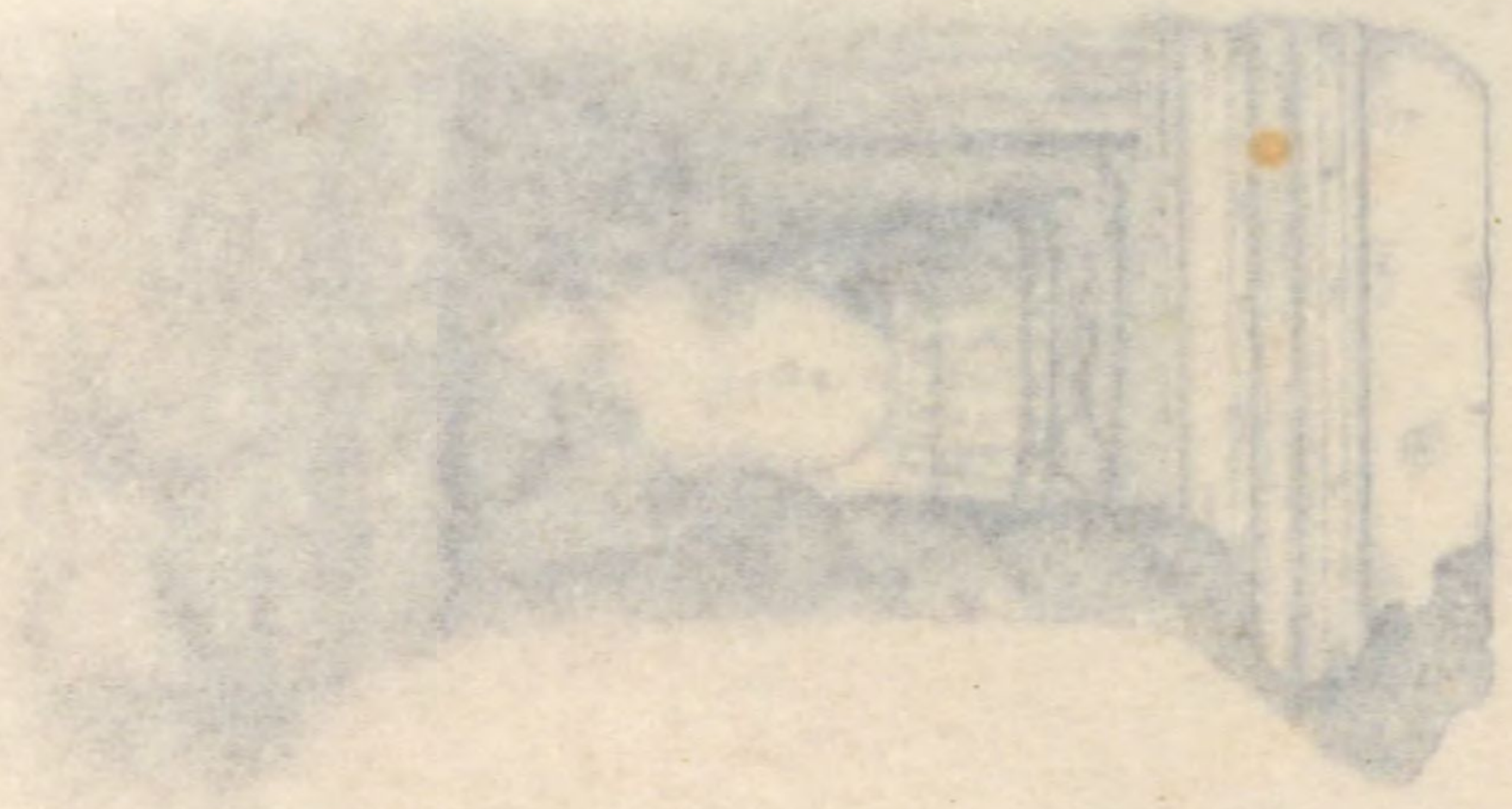
legi: *interrogationis signum post potest* pro *interrogare arbitraretur*. — P. 38 l. 5.
legi: *super* et *sub* pro *quidem*. — P. 59 l. 10 lege: *utrinque* pro *utroque*. — P. 60 l. 8 lege: *autem* pro *autem*. — P. 60 l. 14 lege: *ut* pro *ut*. — P. 60 l. 18 scribo: *ut* pro *ut*. — P. 60 l. 27 scribo: *ut* pro *ut*. — P. 61 l. 34 lege: *potest* pro *possit*. — P. 65 l. 3 lege: *ut* pro *ut*. — P. 65 l. 21 interrogationis signum post potest. — P. 65 l. 24 lege: *ut* pro *ut*. — P. 66 l. 29 lege: *ut* pro *ut* et *ut* pro *ut*. — P. 67 l. 5 scribo: *ut*. — P. 67 l. 12 scribo: *ut* post significantius. — P. 68 l. 4 scribo: *ut*. — P. 68 l. 12 scribo: *ut*. — P. 69 l. 13 lege: *ut* pro *ut*. — P. 69 l. 31 lege: *ut* pro *ut*. — P. 70 v. 17 lege: *ut* pro *ut*. — P. 70 v. 18 scribo: *ut*. — P. 71 l. 5 lege: *ut* pro *ut*. — P. 79 l. 15 interrogationis signum post potest. — P. 85 l. 22 lege: *ut* pro *ut*. — P. 92 l. 3 lege: *ut* pro *ut*.

S. 112 Z. 10 v. u. lies: Nr. 4. statt Nr. IV. — S. 121 Z. 8 v. u. lies: Nr. 4. statt Nr. IV. — S. 121 Z. 9 v. u. lies: T. IV. — S. 121 Z. 10 v. u. lies: Nr. 19. — S. 121 Z. v. ob. schreib: *Thronen* für *Thronen*. — S. 121 Z. 11 v. ob. lies: *elven* für *Elven*, dass. — S. 121 Z. 12 v. ob. lies: (*Nr. 1*) für (*Nr. 1*). — S. 123 Z. 4 v. ob. lies: (*Nr. 1*) für (*Nr. 1, 2, 3, 4*). — S. 123 Z. 5 v. ob. lies: (*Nr. 4*) für (*Nr. 1*). — S. 123 Z. 6 v. ob. lies: *tiefer* für *tiefem*. — S. 123 Z. 12 v. ob. lies: *Thronen* für *Thronen*. — S. 123 Z. 13 v. u. lies: *652* für *652*. — S. 123 Z. 14 v. u. schreib: *652*. — S. 123 Z. 15 v. u. lies *H* für *H*. — S. 128 Z. 7 v. u. schreib: *Belgieridos*. — S. 128 Z. 2 v. u. lies: *Stosch*. — S. 133 Z. 1 v. ob. schreib: *Stosch*. — S. 133 Z. 2 v. ob. lies (add. at) für (add. at). — S. 133 Z. 3 v. u. schreib: *Stosch*. — S. 133 Z. 5 v. u. schreib: *Stosch*. — S. 133 Z. 1 v. u. lies: *Saturnel* für *Natural*. — S. 133 Z. 2 v. ob. lies: *Πηγάς* für *Πηγάς*. — S. 136 Z. 1 v. ob. lies: *συλ- λυγες* für *συλ- λυγες*. — S. 136 Z. 2 v. ob. lies: *Raoul- Boulette's* für *Raoul- Boulette*. — S. 137 Z. 2 v. ob. lies: *dieser* für *dieser*. — S. 137 Z. 6 v. ob. lies: *Πηγάς* für *Πηγάς*. — S. 137 Z. 9 v. ob. lies: *ἐστὶν ἐπεὶ*. — S. 137 Z. 10 v. ob. lies: *ἐστὶν ἐπεὶ* für *ἐστὶν ἐπεὶ*.

S. 250 ist XXXIX Denham für KVRIBIS und ebenso
Z. 12 Kurubis zu lesen.

IMPTCAESMIVIVS PHILIPPVS PIVS
FELAVG PONTMAXTR POTV COSHIP PROOC
IMPTCAESMIVIVS PHILIPPVS PIVS FELAVG
PONTMAXTRIB POTVICOS II PP
NOMINAM MILITVM QVIMILITAVERINCO
HORVIVS PRAETOR PHILIPPANIS DECEM
IIIIII VVIVVIVVIVVIXPIVS IN DICIBVS
OVIPITFORTITERMILITIAFVNCTISVNT
VSTRIBVIMVS CONVBIDVM TAXATCYM
SINGVLSETPRIMISVXORIBVS VETIAM
SIPEREGRINIVRIS FEMINAS INMA
TRIMONIOS VOIVNXERPROINDELIBI
ROSTOLIAN TACSIE XDVOBVS CIVIBVS
ROMANIS NATOS A D VII ID IAN
IMPANVLIO PHILIPPO PIO FELAVG HOC
IMPANVLIO PHILIPPO PIO FELAVG HOC
COHVIII PR PHILIPPIAN P V
M BR AETIO M E IVSTINO
SABATIN MANIVA
DESCRIPTE RECOGNITEX TABLA AEMQVET
FESTROM IN MVRO POSTEMPVM MDIVMANG MD

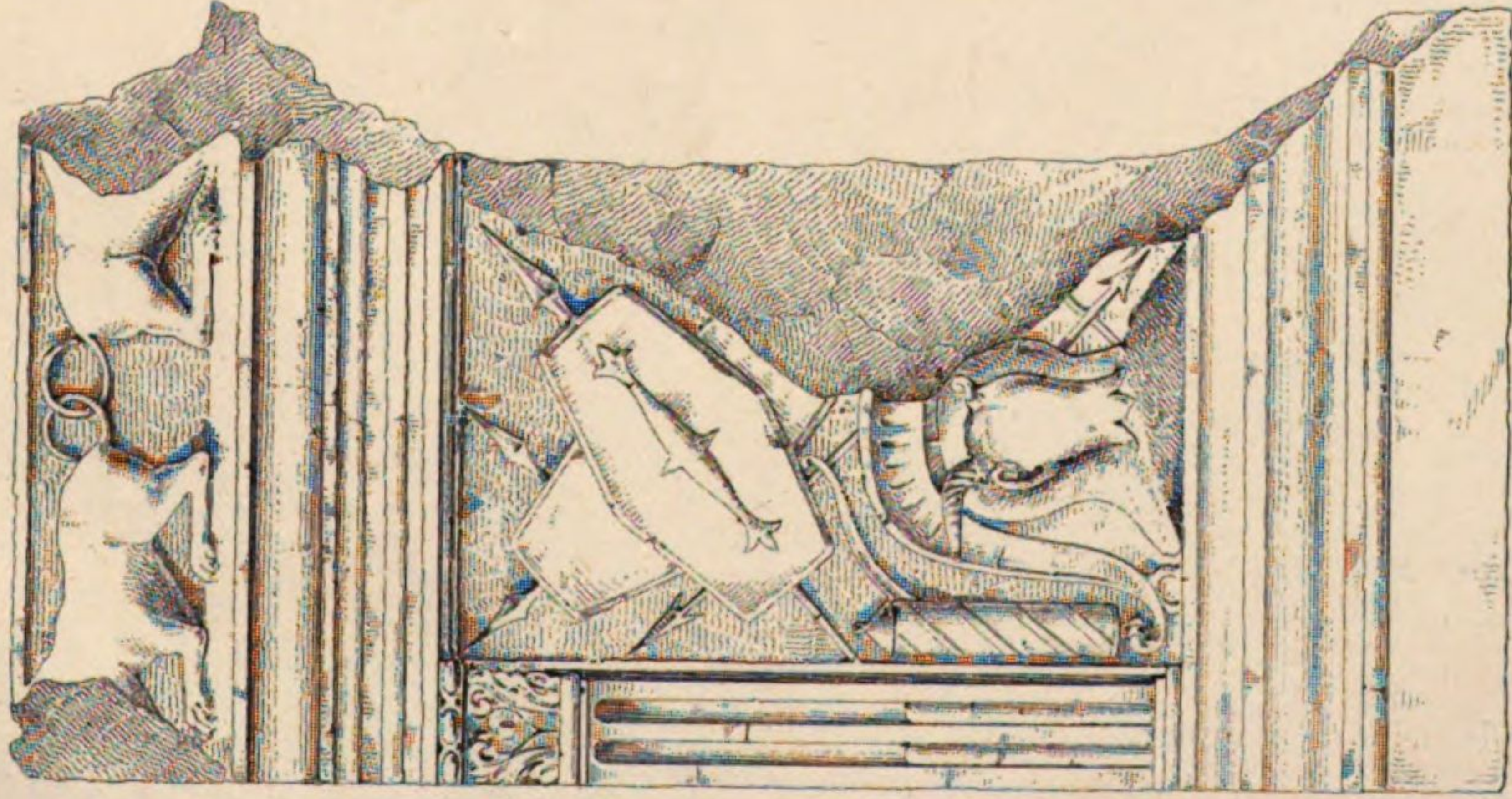
VIPRAEST
BASSVS
I AVDIC
I AVDIC
BESSO
CINIO ALABAND
PANNIN
PHILADEL
O ALABAND
NICCOM



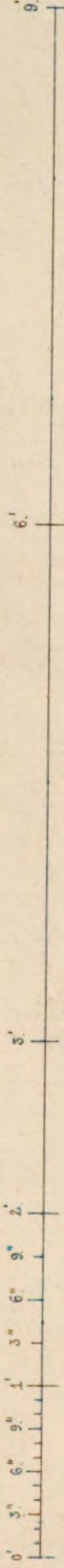
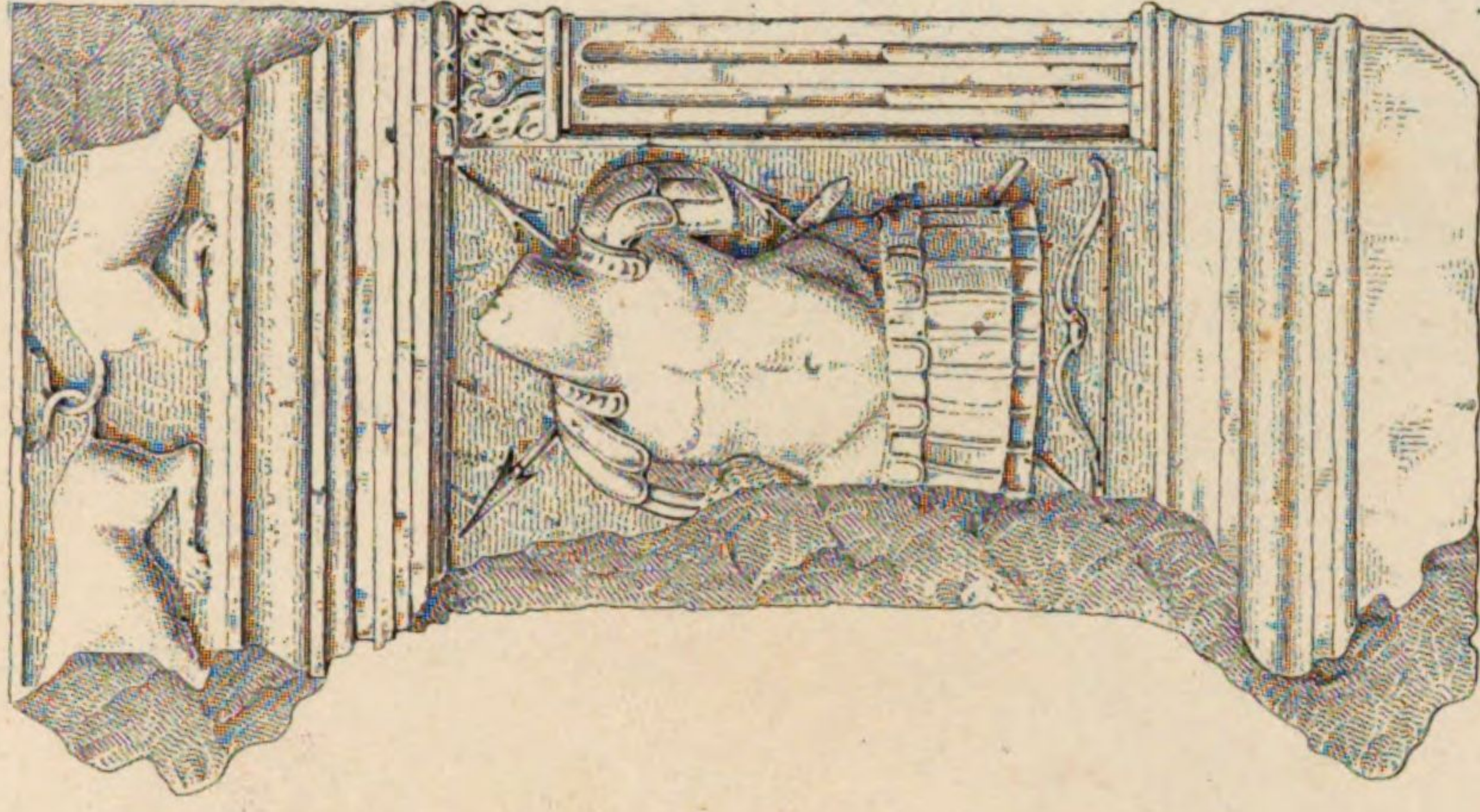
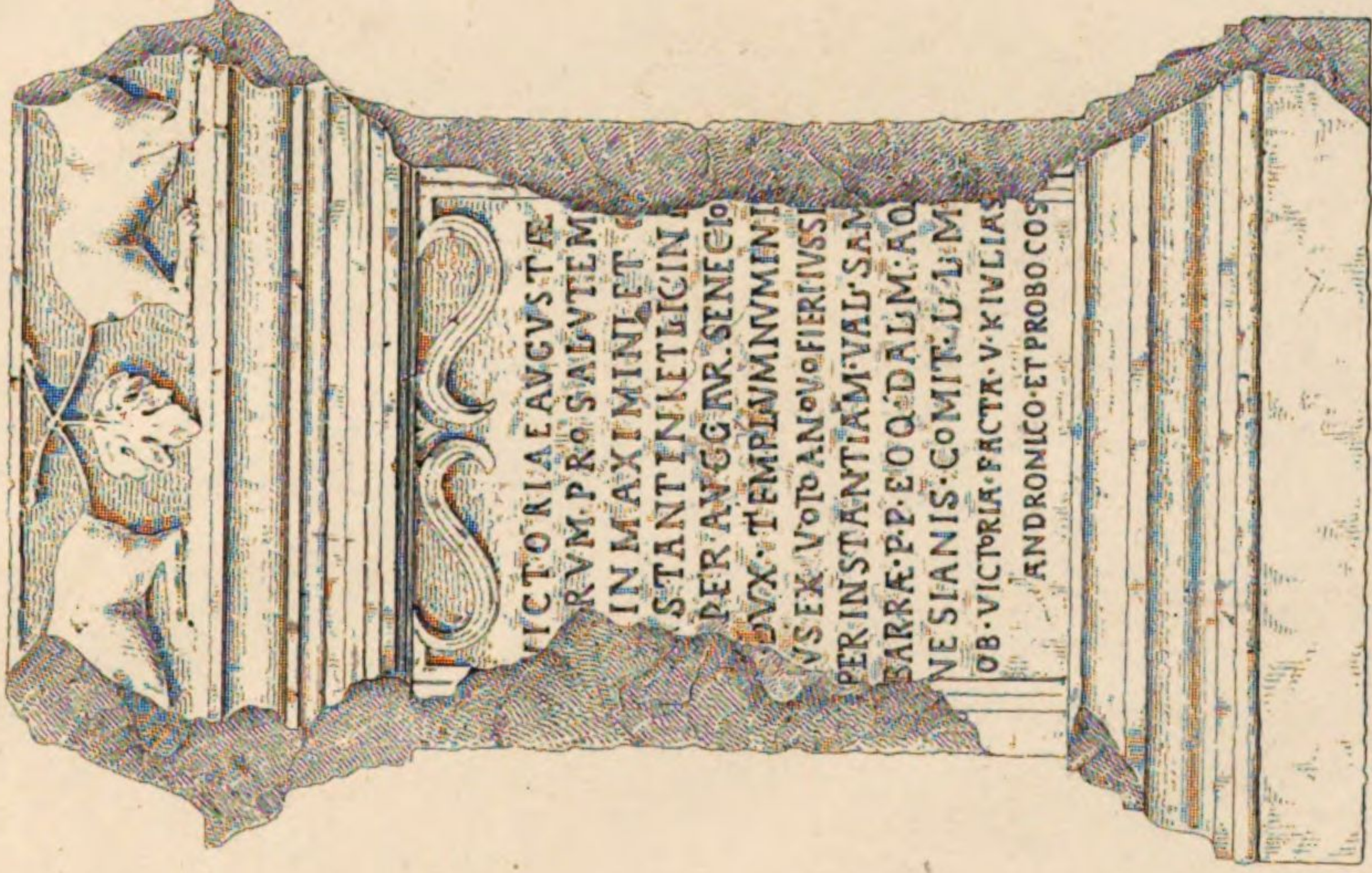
Römische Monument, aufgefunden in der Pfarrkirche zu Fritting.

am 27^{ten} April 1848.

Tab. II.



gegr. bei S Minsinger.





Hefner, Joseph <<von>>,

Römische Inschriften

München 1849

4 Bavar. 943 sb

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10333181-6